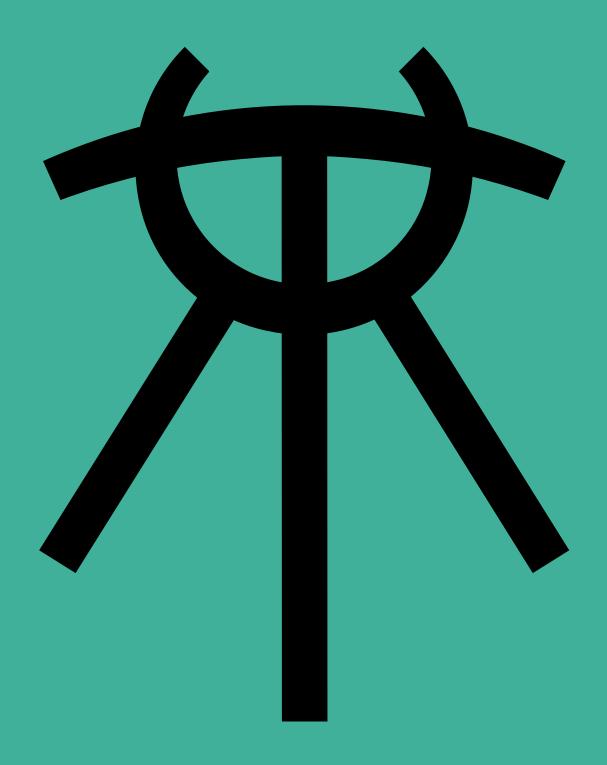
MAGAZIN 3 März-Juni 2023



**APOLLO THEATER**Siegen





# Alle Siegen Freunde

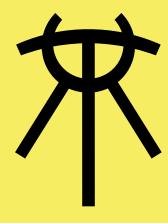
← Philipp Hochmair ist Jedermann Reloaded

Mehr zum Stück auf <mark>Seite 32</mark>.

Foto:

Stephan Brueckler





Leuchttürme sind in unserer Region, fernab der Küste, eher selten anzutreffen. Und doch gibt es sie.

Das Apollo-Theater ist ein solcher Leuchtturm. Natürlich nur im übertragenen Sinne. Und doch, der Vergleich sollte erlaubt sein. Das Apollo weist Interessierten den Weg zu Musik, Schauspiel und Unterhaltung. Es ist ein echtes Wahrzeichen, wie es viele Leuchttürme nun mal sind, ein Aushängeschild für unsere Region. Und leuchten tut es bei Nacht auch. Die Anziehungskraft eines solchen Leuchtturms ist immens, die Bedeutung für die Region darf nicht unterschätzt werden.

In den vergangenen drei Jahren haben wir leidvoll erfahren müssen, wie ziellos das Leben ohne Unterhaltung und sozialen Austausch sein kann. Schon in der bisherigen Spielzeit konnten wir uns endlich wieder leiten lassen, hin zu Stücken wie Warten auf'n Bus oder He for She, hin zum traditionellen Neujahrskonzert mit der Philharmonie Südwestfalen oder hin zu Erlebnissen für die ganze Familie wie Die kleine Muck.

Auch im nun anstehenden Quartal gibt es wieder viele großartige Anlässe, um den Weg ins Apollo zu finden. Das Schauspielhaus Bochum ist mit Judas zu Gast. Bei Game Music Live! bietet die Philharmonie Südwestfalen erneut Musik mit einem hohen Wiedererkennungswert. Für die Familie steht nicht nur Till Eulenspiegel auf dem Plan, sondern auch Das NEINhorn. Komödien wie Don Quijote und Willkommen im Hotel Mama bieten hervorragende Unterhaltung und mit Jenseits des Echos - Ein ukrainisches Tagebuch wird ein aktuelles Thema aufgegriffen, das uns alle nahezu täglich beschäftigt.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen die Vorstellung von Wer hat Angst vor Virginia Woolf? am 18. März mit anschließendem Meet & Greet des Förderkreises. Die Mitglieder des Vorstandes von Förderkreis und Kuratorium stehen Ihnen nach der Aufführung zu einem Kennenlernen zur Verfügung. Gemeinsam können wir über das gerade gesehene Stück diskutieren, aber auch, wie wir den Leuchtturm Apollo-Theater Siegen noch heller strahlen lassen können.

Ich freue mich drauf!

Florian Leipold, Vorsitzender Förderkreis Apollo-Theater Siegen e.V.











Lichtwerbung ist unsere Leidenschaft! In jeder einzelnen Werbeanlage steckt Erfahrung, Herzblut und alles was uns ausmacht. So finden wir für jede Anforderung die perfekte Lösung.





Lust auf mehr?



rudolph-siegen.de

MARKEN IM RAMPENLICHT

5	ebes Publikum! Editorial von Florian Leipold		
8	Wie wird man eine Philharmonikerin?	Im Gespräch mit Johanna Radoy	
12	Was macht ein Orchesterwart, Herr Voß?	Ein Interview mit dem Orchesterw der Philharmonie Südwestfalen	vart
15	Konzert-Knigge	Ein Leitfaden für's Sinfoniekonzer	t
17	We bet you look good on the dancefloor	1. Apollo-Clubnight	PARTY 20+
19	Faszinierend und unterhaltsam	Unser aktuelles Programm	MÄRZ-JUNI

		MÄRZ	
20	Furiose Klänge	Corigliano, Ives	SINFONIEKONZERT 10+
21	Schlacht der Worte	Wer hat Angst vor Virginia Woolf?	SCHAUSPIEL 15+
22	Eine närrische Oper für die ganze Famlie	Till Eulenspiegels lustige Streiche	KINDEROPER 4+
23	Sie müssen doch älter als drei und acht Jahre alt werden	Jenseits des Echos – Ein ukrainisches Tagebuch	SCHAUSPIEL 14+
24	Ein tapferer Ritter und sein Knappe auf der Suche nach Abenteuern	Don Quijote	KOMÖDIE <b>15+</b>
25	Musiklegenden des 20. Jahrhunderts	Ravel, Strawinsky	SINFONIEKONZERT 10+

		APRIL	
26	Nein!!!!!!	Das NEINhorn	FAMILIENSTÜCK <b>4+</b>
	Klassik im Doppelpack	Brahms, Mendelssohn-Bartholdy	SINFONIEKONZERT 10+
27	Die liebe Familie	Willkommen im Hotel Mama	KOMÖDIE <b>10</b> +
	Next level	Game Music Live!	SINFONIEKONZERT 12+

	MAI	
Vom Mann, dessen Name für Verrat steht	Schauspielhaus Bochum: Judas	SCHAUSPIEL 16+
Heimatverbunden	Wagner, Brahms, Sibelius	SINFONIEKONZERT 10+
Über die Macht des Geschichtenerzählens	Alles ist erleuchtet	SCHAUSPIEL 15+
Auf (Nimmer-) Wiedersehen	Trennung frei Haus	KOMÖDIE <b>15+</b>
Überraschung!	Spielzeit 2023/2024	SPIELPLAN- PRÄSENTATION <b>10+</b>
	für Verrat steht  Heimatverbunden  Über die Macht des Geschichtenerzählens  Auf (Nimmer-) Wiedersehen	Vom Mann, dessen Name für Verrat steht  Heimatverbunden  Über die Macht des Geschichtenerzählens  Auf (Nimmer-) Wiedersehen  Schauspielhaus Bochum: Judas  Wagner, Brahms, Sibelius  Alles ist erleuchtet  Trennung frei Haus

		JUNI	
32	Was bleibt vom Leben, wenn es ans Sterben geht?	Jedermann Reloaded	SCHAUSPIEL-MUSIK- PERFORMANCE <b>15+</b>
33	Tanzschulen zu Gast	Ballettschule Reindt & Ballett Meister Schule	TANZ 3+
35	Wir sagen Danke!		
36	Das Gesicht des Apollos an der Theaterkasse	Im Gespräch mit Annette Reppahn	
40	Mitmachen & dabei sein	Apollo begrüßt, Einführungsvorträge, Theaterführungen	
	Lass uns reden!	Theater&Talk	GESPRÄCH <b>14+</b>
	Brücken schlagen & neue Denkräume eröffnen	Theater&Kirche	GOTTESDIENST 10+
41	Für Kindergärten & Schulen	Programm und Angebote für Pädagog:innen	
43	Service & Info		
44	Vorverkaufsstellen		
45	Im Saal des Apollo-Theaters sitzen und hören Sie einfach gut.	Saalpläne	
46	Impressum		

# Wie wird man eine Philharmonikerin?

Im Gespräch mit Johanna Radoy, Stimmführerin bei der Philharmonie Südwestfalen



Die Philharmonie Südwestfalen war einstmals das Siegerland-Orchester. Im Laufe der Jahrzehnte hat sie sich zu einem Klangkörper von immer höherer künstlerischer Qualität entwickelt. In ihr spielen Musiker:innen aus vielen verschiedenen Ländern und von unterschiedlichen Kontinenten. Wer heute Aufnahme im Orchester findet, hat sich gegen internationale Konkurrenz behauptet.

Was gehört dazu, Mitglied eines solchen Orchesters zu werden? Das Apollo-Magazin spricht mit Johanna Radoy, seit vier Jahren Vorspielerin der zweiten Geigen.

← Seit 2018 ist Johanna Radoy (34) Mitglied der Philharmonie Südwestfalen Foto: Robert Stewart Johanna Radoy: Um zum Probespiel eingeladen zu werden - das entspricht etwa einem "Assessment-Center" in anderen Berufen - muss man einen interessanten Lebenslauf vorweisen können. Ich habe zum Beispiel mit 13 Jahren als Jungstudentin an der Folkwang Universität der Künste in Essen begonnen und in internationalen Jugendorchestern wie dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra gespielt. Während des Studiums habe ich eine Orchester-Akademie bei den Essener Philharmonikern besucht. Im Anschluss an meinen Master 2016 in Rostock war ich ein Jahr lang in London bei John E. Gardiners Orchestre Révolutionnaire et Romantique. Das ist ein klassischer Werdegang: Man gewinnt unterschiedlichste Erfahrungen und macht sich dadurch interessant. So kam ich im nächsten Schritt durch ein Probespiel zu meiner Stelle bei der Philharmonie Südwestfalen.

Der Besuch einer Orchester-Akademie, ist das als Weiterbildung oder als Überbrückung zu verstehen, bis man eine feste Stelle bekommt?

Radoy: Am ehesten dienen diese Akademien der spezifischen Vorbereitung auf die Arbeitsweise in einem Profi-Orchester. Davor hatte ich auch die Möglichkeit, in unfassbar tollen, internationalen Jugendorchestern zu spielen, aber die Arbeit darin ist völlig anders. Als Akademie-Stipendiatin spielt man etwa die Hälfte des normalen Orchester-Dienstes mit, erlebt die Spielbelastung, die ein Profi hat, wenn er beispielsweise in einer Woche zwei verschiedene große Opern zu spielen hat und die Proben für ein Sinfoniekonzert laufen.

Dazu hat man einen Mentor, mit dem man sich austauscht, bekommt Einzelunterricht, Kammermusik-Kurse und andere Förderprogramme, mentales Training beispielsweise oder Probespiel-Simulationen. Viele Orchester bieten Workshops an, wie man in verschiedenen Situationen mit Stress umgeht.

Der größte Stress ist vermutlich das Probespiel selbst? Wie lief das bei Ihnen ah?

Radoy: Bis es zum ersten Probespiel für eine feste Orchesterstelle kommt, hat man ja schon ähnliche Situationen bewältigt: Als Musiker:in steht man eigentlich bei jedem Entwicklungsschritt in Konkurrenz zu anderen. Für die großen Jugendorchester muss man das Vorspiel gewinnen, fürs Studium eine Aufnahmeprüfung bestehen. Für ein Stipendium in der Orchester-Akademie, für ein Leih-Instrument – überall muss man zunächst zeigen, was man kann, und besser sein als die Mitbewerber:innen – oder der Jury besser gefallen.

Mein Probespiel hier fand in der Hilchenbacher Schützenhalle statt. Üblicherweise werden 10 bis 20 Kandidat:innen zu einem solchen Anlass eingeladen. Bei uns darf das ganze Orchester mitentscheiden, wer gewinnt. Man bringt zwei Probespiel-Konzerte unterschiedlicher Epochen mit, aus denen man Ausschnitte mit Klavierbegleitung vorspielt. Hinzu kommen Orchesterstellen, die man ebenfalls vorbereitet hat. Damit zeigt man, worauf es im Dienst wirklich ankommt, wenn man in einem Klangkonstrukt agiert, nicht als Solist:in.

Ein Probespiel besteht meistens aus drei Runden. Nach jeder davon wird eine Auswahl getroffen. Die räumlichen Gegebenheiten sind in der Schützenhalle eingeschränkt: Es gibt nur einen Raum, in welchem man sich einspielen kann, da spielen sich dann alle Kandidat:innen gleichzeitig ein, und das auch nur, wenn in der Halle nicht gerade eine Probespiel-Runde läuft. Dann muss man still sein. Nach einigen Kandidat:innen machen wir deshalb eine kurze Pause, in der sich jeder, der noch nicht dran war, nochmal warmspielen kann.

#### Bei uns darf das ganze Orchester mitentscheiden, wer gewinnt.

Da ist es gut, wenn man in der Orchester-Akademie eine gute mentale Vorbereitung hatte! Denn im Probespiel konkurriert man dann mit Musiker:innen aus der ganzen Welt um eine Stelle in der eigenen Heimat?

Radoy: Mit dem Teil der 'ganzen Welt', der sich für die Vakanz beworben hat und für diese Stelle vorspielt! Für alle Orchesterstellen gibt es eine internationale Bewerberlage. Das ist bereits bei den Studierenden an den deutschen Hochschulen so. Es spielen auch Musiker:innen vor, die in anderen Ländern studiert haben. Für den Arbeitsmarkt Orchester ist das sicherlich speziell.

Und wenn man dann die Stelle hat: Was sind besondere Herausforderungen bei der Arbeit?

Radoy: In letzter Zeit waren das vielleicht die Mahler-Sinfonien. Generell brauchen umfangreiche Stücke mit viel Lese-Arbeit eine gewisse Zeit der Vorbereitung. Oder Stücke wie *Don Juan* von Richard Strauss: Ausschnitte daraus spielt man immer als Orchesterstelle im Probespiel, aber das Werk steht nicht so häufig auf dem Konzertprogramm, wie man es sich vielleicht wünscht. Wenn man dann mal die Gelegenheit hat, es ganz zu spielen, nimmt man sich gern die nötige Übezeit dafür, auch weil es so großartige Musik ist.

Und wenn die Musikerin mal frei hat, dann füllt sie ihre Freizeit auch gern mit Musik?

Radoy: Ja, das gilt wohl für viele von uns! Das Herz hängt einfach an der Musik, und es ist schön, eine Vielfalt zu genießen. Also verwirklicht man in der Freizeit eigene Wünsche, spielt Kammermusik oder beteiligt sich an anderen Projekten. Ich habe einen Schwerpunkt in historischer Aufführungspraxis und spiele gerade mit der Capella Augustina in Köln Haydn-Sinfonien ein.

Viel Spaß dabei, und auf bald im Apollo!

Das Interview führte Adele von Bünau

→ Johanna Radoy spielt eine Violine der Brüder Antonio & Girolamo Amati, eine Leihgabe aus privatem Besitz. Foto: Heiner Morgenthal

Das Herz hängt einfach an der Musik, und es ist schön, eine Vielfalt zu genießen.



# Was macht ein Orchesterwart, Herr Voß?

Neujahrskonzert im Apollo-Theater! Ein Fest der Musik, der Ohrwürmer, der Stücke mit dem Rhythmus, wo man mit muss und im Takt zu klatschen beginnt – zwei Stunden beste Laune. Mit Sektempfang zuvor und Zugaben am Schluss kann man den Genuss auf drei Stunden dehnen. Für Axel Voß, den diensthabenden Orchesterwart der Philharmonie Südwestfalen, sind es sogar zehn Stunden, die er mit einem Neujahrskonzert beschäftigt ist. Was macht denn ein Orchesterwart so lange? Das Apollo-Magazin sah ihm bei der Arbeit über die Schulter.



← Ohne Axel Voß geht nichts bei den Konzerten der Philharmonie Südwestfalen Foto: Heiner Morgenthal

"Um 15 Uhr haben wir an der Hilchenbacher Schützenhalle angefangen, den Lkw zu beladen", erzählt Voß: "Das war heute einfach, denn das *Neujahrskonzert* wird zum zwölften Mal gespielt, da haben wir das Nötige schnell beisammen." Darunter alle Instrumente aus den Beständen der Philharmonie, die benötigt werden; die Harfe, vier Kontrabässe, kleines Schlagwerk. "Werden deutlich mehr Instrumente gebraucht, müssen wir zweimal fahren."

An der Spielstätte, heute das Apollo, wird ausgeladen und aufgebaut: Notenständer, Stühle, Schallschutz-Schirme hinter die Holzbläser, kleine Podeste für Kontrabässe und die Harfe. Während viele Musiker:innen auf Standardstühlen des Apollos sitzen, bringt Voß vor allem für diverse Streicher individuelle Sitzgelegenheiten mit, wo Sitzhöhe, Neigungswinkel und Rückenunterstützung optimal passen. Die Körperhaltung beim Spiel ist nicht gerade ergonomisch, die Zahl der Pausen gering.

Anschließend packt Axel Voß die Notenkiste aus: In gut beschrifteten Pult-Mappen sind die Abendwerke in der richtigen Reihenfolge abgelegt. Die dazu passenden Partituren kommen aufs Dirigentenpult.

Und wenn die Musiker:innen üben wollen? "Beim Neujahrskonzert wird Standard-Literatur gespielt, das haben die drauf. Wenn aber – was nicht so oft vorkommt – eine Uraufführung auf dem Programm steht, müssen sie schon vorher mal in die Noten gucken. Das merke ich sofort, dass dann mehr Übestimmen angefordert werden. Die schicke ich per E-Mail digital.", erklärt Voß.

Eigentlich gibt es dafür den Notenwart, in Hilchenbach nicht. Da scannt der Orchesterwart die Noten ein, archiviert sie, schickt sie bei Bedarf herum und richtet sie auch so ein, dass an passenden Stellen geblättert werden kann.

Woher wissen Sie, welchen Abstand genau die Stühle voneinander brauchen? Was tun Sie, wenn in einer Spielstätte der Platz dafür nicht ausreicht? Was, wenn die Temperatur nicht stimmt, es zu feucht ist, die Podeste wackeln?

Auf viele Fragen antwortet Axel Voß mit "das ist Erfahrung" und "irgendwann kann man das abschätzen". Um Orchesterwart zu werden, braucht man keine Ausbildung. Neben allgemeinen Anforderungen wie körperliche Belastbarkeit, Lkw-Führerschein, Bereitschaft, auch an Wochenenden und nachts zu arbeiten muss man möglichst Noten lesen können und ein Verständnis entwickeln für verschiedene Instrumente und die Künstler, die sie spielen.

"Die meisten Orchesterwarte kommen aus der Musik-Ecke", weiß Voß. Er selbst, studierter Kommunikationswissenschaftler, hat jahrelang bei Steinway Musical Instruments in Boston gearbeitet, einem Unternehmen, das eine Vielzahl unterschiedlicher Orchester-Instrumente vertreibt. Er weiß, dass beispielsweise ein Fagottist nicht auf einem Stuhl mit Armlehnen spielen kann und eine Cellistin mehr Platz vor dem Notenpult braucht als eine Geigerin. Er kann sich auch in Künstler:innen-Seelen hineinversetzen, die früh zu Einzelkämpfer:innen getrimmt wurden und unter dem Stress stehen, keine Fehler korrigieren zu können.

Eine halbe Stunde vor Konzertbeginn füllen sich Bühne und Seitenbühnen mit Musiker:innen. Während die einen noch schnell in Konzertrock oder Frack steigen, spielen sich die anderen auf der Bühne in der neuen Akustik ein. Wieder andere haben noch Wünsche an den Orchesterwart: ein wackelndes Notenpult, ein schlechter Stuhl.

Eine Viertelstunde vor Konzertbeginn geht Axel Voß zum "Abklatschen" auf die Bühne. Dann ziehen sich die Musiker:innen zurück, und der Einlass in den Saal beginnt.

Sobald die ersten Töne gespielt werden, fährt Axel Voß "den Puls ein bisschen runter". Dann sitzt er auf dem Inspizientenstuhl. In dieser Phase hat der Beruf des Orchesterwarts auch mal mit "warten" zu tun. Auf dem Bildschirm beobachtet er das Bühnengeschehen, bereit, einzugreifen, falls das nötig werden sollte. Für Auf- und Abgänge bedient er die Türen, Solist:innen ruft er zum Einsatz, die Anspruchsvolleren unter ihnen holt er auch in der Garderobe ab, um sie zur Bühne zu führen.

Nach dem Konzert gibt es noch einen kleinen Neujahrsempfang für die Musiker:innen auf der Seitenbühne: Beim "Heimspiel" im Apollo sollen auch sie einmal anstoßen dürfen. Für Axel Voß und seinen Kollegen geht es dann weiter: abbauen, verpacken und einladen – mindestens eine Stunde lang.

↓ Axel Voß bereitet die Apollo-Bühne für das Konzert vor. Foto: Heiner Morgenthal









← Bei der Arbeit und im Gespräch: Axel Voß ist konzentriert und gut gelaunt. Fotos: Heiner Morgenthal



Der Beruf des Orchesterwarts ist ziemlich spannend.

Nach Hilchenbach fahren, vor der Schützenhalle ausladen und alles gut verstauen – eine weitere Stunde, bis weit nach Mitternacht. Dann nach Hause, nach Lindlar im Bergischen. "Das ist ein normaler Tag", erzählt der Rheinländer.

An außergewöhnlichen Tagen geht die Fahrt weiter, im Februar bis zur Elbphilharmonie in Hamburg. Ein neues Haus mit vielen Gängen, in denen man sich leicht verläuft – ein weiteres Abenteuer. "Der Beruf des Orchesterwarts ist ziemlich spannend", findet Axel Voß: "Da Deutschland sehr attraktive Arbeitsbedingungen bietet, haben wir im Orchester Musiker:innen aus der ganzen Welt. Es gibt immer neue Dirigent:innen, andere Programme und unterschiedliche Spielstätten. Auch bei einem Routine-Konzert wie heute Abend weiß man nie ganz genau, was passieren wird."

Beim Haus der Musik in der Siegener Oranienstraße ist es kurz vor dem geplanten Einzug des Orchesters im Dezember noch zu einem Wasserschaden gekommen. Jetzt laufen viele Wochen lang die Trocknungsmaschinen. Wenn es mal bezogen wird, können die Orchesterwarte den Lkw am Abend in eine klimatisierte Garage fahren und müssen ihn nicht mehr über Nacht ausladen – eine Stunde früher Dienstschluss.

## Konzert-Knigge

Über den Umgang mit Menschen, das Standardwerk zu guten Umgangsformen des Freiherrn Adolph v. Knigge aus dem 18. Jahrhundert, ist immer noch ein Synonym für Benimm-Regeln aller Art. Aber die Zeiten ändern sich, die Anlässe sind vielfältig, und nicht überall helfen die alten Knigge-Regeln weiter.

Was gelten eigentlich heutzutage für Regeln, wenn man ein klassisches Konzert im Apollo besucht? Wir sprechen mit dem Intendanten der Philharmonie Südwestfalen, Michael Nassauer.

"Regeln", das Wort kommt dem Intendanten schwerfällig vor: "Wir wollen, dass sich die Besucher:innen in unseren Konzerten wohlfühlen! Daran misst sich alles, was ich jetzt vorschlage", so Michael Nassauer.

#### WAS ZIEHE ICH AN?

Für die Herren im Orchester gilt meistens klares Frack-Gebot. Dirigenten können davon abweichen, wenn sie sich in anderer Kleidung besser bewegen können und wohler fühlen. Die Damen auf der Bühne sollen "entsprechend wertig" gekleidet sein. Hier enden die Vorschriften. Für das Publikum schlägt Nassauer "gehobene Straßenkleidung" bis hin zum eleganten Anzug oder Abendkleid vor, bequem genug, dass man sie gerne trägt. "Wenn wir in den Saal schauen, freuen wir uns über jeden, der über die Wahl seiner Kleidung auch dem Konzert selbst einen Wert beimisst."

Mäntel, so viel ist klar, gehören an die Garderobe, wenn sie nicht im Auto bleiben. Das gebietet schon der Brandschutz.

#### WANN BIN ICH DA?

Empfehlenswert ist es, die Ankunft etwa 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn anzustreben. Dann bleibt genügend Zeit, einen Parkplatz zu finden, seinen Mantel abzugeben und ein Programm zu kaufen. Auch besteht dann die Möglichkeit für den Besuch der Einführung. Und es bleibt Zeit für einen kleinen Plausch im Foyer.

Was in der Regel gar nicht geht, ist zu spät zu kommen, und seien es nur fünf Minuten.



## Nur wenige Schritte

von Ihrem Theatersessel entfernt – das Parkhaus Apollo-Theater.

Unser Service für Sie: Für nur 2,- Euro parken, wenn Sie Ihr Parkticket direkt an der Garderobe bezahlen.



Sobald das erste Musikstück beginnt, sind die Türen zum Saal zu. Dann heißt es vor der geschlossenen Tür zu warten, bis der erste Applaus aufbrandet. Dann ist ein Nacheinlass eventuell möglich. Doch auch danach ist es noch unangenehm, sich an den anderen Besucher:innen vorbei bis zu seinem Sitzplatz zu drängeln.

#### DAS ERINNERUNGSFOTO

Einmalige Erlebnisse will man gerne festhalten! Der Schnappschuss mit dem Smartphone ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit geworden. Rücksichtnahme ist hier wünschenswert: Niemand läuft beim klassischen Konzert vor der Bühne herum, um aus dem künstlerisch besten Winkel zu fotografieren, niemand reißt mit aufflammenden Blitzlichtern die Musiker:innen aus der Konzentration. "Wenn jemand am Ende dezent ein Erinnerungsfoto vom Applaus nimmt, ok", sagt der Intendant: "Anders ist es beim Filmen: Jedes Smartphone ist dazu in der Lage, doch die Musiker:innen haben ein Recht am eigenen Bild und noch viel mehr am gespielten Ton. Wir freuen uns, wenn das respektiert wird."

#### DER FROSCH IM HALS

Jede:r Konzertbesucher:in kennt das: Gerade im schönsten

Musikstück sitzt ein Frosch im Hals und drängt heraus. Viele versuchen dann, den Hustenreiz bis zur nächsten Pause zu unterdrücken, zumal die Erfahrung lehrt, dass ein Huster oft eine Kettenreaktion auslöst. "Das lässt sich nicht verhindern!", weiß Michael Nassauer. Dennoch ein Tipp aus musikalischer Sicht: Warten Sie mit dem Husten nicht auf eine Pause, sondern husten Sie, wenn es laut ist, der Mann mit dem Becken schon ausgeholt hat, die Blechbläser:innen kräftig mitmischen. Dann wird kaum jemand etwas davon mitbekommen, während schon ein Räuspern die Stille einer Pause zerreißen kann.

#### PRALINEN UND BLUMEN

Haben Sie sich in dieser Spielzeit vielleicht schon gewundert, was das für gelbe, orange oder blaue Päckchen sind, die im Apollo-Theater den Solist:innen und Dirigent:innen am Ende der klassischen Konzerte anstatt der üblichen Blumen überreicht werden? Die Blumen sind ein Zeichen der Wertschätzung, aber für die oft weit anreisenden Künstler:innen unpraktisch und auch nicht besonders nachhaltig. Extra für das Apollo-Theater wurden daher von Maître Chocolatier Markus Podzimek (Das Naschwerk) in Abstimmung mit der Philharmonie Südwestfalen Pralinen konfektioniert, die leicht mitgenommen

werden können oder auch direkt nach dem Konzert ein besonderer Genuss sind.

#### APPLAUS, APPLAUS

Während in einem Pop-Konzert jedes kunstvolle Solo gerne beklatscht wird, ist es in klassischen Konzerten weiterhin üblich, das Ende eines Werks abzuwarten - auch eines mehrsätzigen, um dann umso länger und herzlicher zu klatschen. "Wir respektieren aber auch, wenn jemand uns zwischendurch einmal Begeisterung zollt", sagt der Intendant. Wer nicht als einsamer Klatscher von seinen Sitznachbar:innen angestarrt werden will, holt sicherheitshalber erst dann aus, wenn der Applaus allgemein bereits eingesetzt hat.

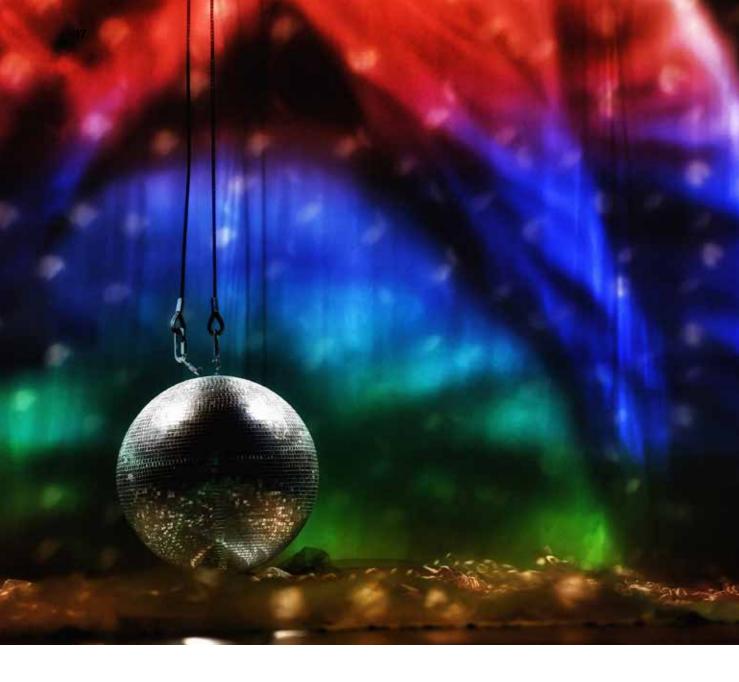
#### KONZERT-TRADITIONEN

Auch im Bereich der Philharmonie-Konzerte gibt es Ausnahmen von den Regeln. Bei der *Gala der Filmmusik* beispielsweise oder dem spritzigen *Neujahrskonzert* geht es unterhaltsam und leicht zu. Der Dirigent moderiert und fordert manchmal geradezu zum Mitklatschen auf. Ein Sonderfall sind zudem die *British Proms*-Konzerte: Schunkeln, aufstehen, Fähnchen schwingen und laut mitsingen ist nicht nur erlaubt, sondern sogar oft erwünscht.

"Der Konzertbesuch soll nicht nur dem Musikgenuss dienen, sondern auch ein rundherum schönes Gruppenerlebnis sein. Das ist uns wichtig!", sagt Michael Nassauer. So ist auch dieser Konzert-Knigge zu verstehen.



← Nachhaltiger und besser für Hotel & Rückreise der Solist:innen und Dirigent:innen geeignet: Statt der Blumen überreicht das Apollo-Theater immer wieder die eigens hergestellten Pralinen von Maître Chocolatier Markus Podzimek vom Naschwerk. Foto: Apollo-Theater



# We bet you look good on the dancefloor

#### APOLLO-CLUBNIGHT PARTY 20+

Sa • 4. Mär • 21:00 Uhr

Tickets nur im Online-VVK
→ apollosiegen.de/clubnight

Preise (€) Sonderpreis inkl. Garderobe, zzgl. VVK-Gebühren

Partyticket 22
Dine & Dance-Ticket 45

Dine & Dance-Ticket 45 inkl. 3-Gänge-Menü im Restaurant Bariton

Mindestalter 20 Jahre.

Tanzveranstaltung, es gibt keine Sitzplätze!

Während der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Mit dem Kauf eines Tickets erklären Sie sich damit einverstanden, dass das Foto-und Filmmaterial von Veranstalter:innen und Künstler:innen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. zur Veröffentlichung in Printmedien, im Internet oder in sozialen Medien verwendet wird.

Das Apollo-Theater und DJ Marcus Nauroth laden zum Tanz bei der ersten *Apollo-Clubnight*.

Wo sich sonst Theater- und Konzertbesucher:innen über das Gesehene auf der Bühne austauschen, wird an diesem Abend das Tanzbein geschwungen. Denn bei der *Apollo-Clubnight* verwandelt sich das Foyer des Theaters in eine funkelnde Disco-Landschaft. Tanzbare Musik kommt von Eventmanager und DJ Marcus Nauroth, der auch die Idee zur Clubnight hatte. Nauroth ist seit über 20 Jahren selbstständig in der Eventbranche tätig und konnte in dieser Zeit unzählige Veranstaltungen planen, organisieren oder als Eventund Party-DJ begleiten. Bei der *Apollo-Clubnight* legt er einen Musikmix aus House, Disco und Danceclassics auf. Für die Getränke sorgt das Team des Restaurants Bariton.

Tickets gibt es ausschließlich online. Für alle, die sich auch kulinarisch verwöhnen lassen möchten, bietet das Dine & Dance-Ticket das ultimative Sorglos-Paket: Dieses beinhaltet ein 3-Gänge-Menü, das im Restaurant Bariton serviert wird, bevor es dann auf die Tanzfläche geht.



#### Faszinierend und unterhaltsam unser aktuelles Programm

← Mit Judas zeigt das Schauspielhaus Bochum einen besonderen Abend in der Inszenierung von Johan Simons.

Mehr zum Stück auf Seite 28.

Foto: Judith Buss

MÄRZ

CORIGLIANO, IVES (S. 20) SINFONIEKONZERT 10+

Fr • 3. Mär • 19:30 Uhr 🚯

APOLLO-CLUBNIGHT (S. 17) PARTY 20+

Sa • 4. Mär • 21:00 Uhr

WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA (S. 27) KOMÖDIE 10+

Sa • 22. Apr • 19:30 Uhr **⊙** 

So • 23. Apr • 19:30 Uhr @

GAME MUSIC LIVE! (S. 27) SINFONIEKONZERT 12+

Fr • 28. Apr • 19:30 Uhr JAP

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF? (S. 21) SCHAUSPIEL 15+

Sa • 11. Mär • 19:30 Uhr §

Fr • 17. Mär • 19:30 Uhr JAP

Sa • 18. Mär • 19:30 Uhr MIX

Mi • 29. Mär • 19:30 Uhr STADT-AB

MAI / JUNI

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM: JUDAS (S. 28)

SCHAUSPIEL 16+

Do • 4. Mai • 19:30 Uhr

ALLES IST ERLEUCHTET (S. 31)

SCHAUSPIEL 15+

Sa • 6. Mai • 19:30 Uhr §

WAGNER, BRAHMS, SIBELIUS (S. 29)

SINFONIEKONZERT 10+

Fr • 12. Mai • 19:30 Uhr 🚯

TRENNUNG FREI HAUS (S. 31) KOMÖDIE 15+

Sa • 13. Mai • 19:30 Uhr @

So • 14. Mai • 19:30 Uhr **M**IX

DIE SPIELZEIT 2023 / 2024 (S. 33)

SPIELPLANPRÄSENTATION 10+

Mi • 31. Mai • 19:30 Uhr

JEDERMANN RELOADED <sup>(S. 32)</sup>

SCHAUSPIEL-MUSIK-PERFORMANCE 15+

Sa • 3. Jun • 19:30 Uhr 🔇

TANZ IM APOLLO (S. 33)

SCHULKONZERTE DER PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN (S. 41) SINFONIEKONZERTE 15+ Mo • 13. Mär • 9:30 Uhr & 11:00 Uhr €&S Di • 14. Mär • 9:30 Uhr & 11:00 Uhr (K&S) Mi • 15. Mär • 9:30 Uhr & 11:00 Uhr (K&S)

TILL EULENSPIEGELS LUSTIGE STREICHE (S. 22) KINDEROPER 4+

Do • 16. Mär• 9:30 Uhr & 11:00 Uhr (K&S)

So • 19. Mär • 15:00 Uhr KIDS

Mo • 20. Mär • 10:00 Uhr K&S

JENSEITS DES ECHOS - EIN UKRAINISCHES TAGEBUCH (S. 23) SCHAUSPIEL 14+

Di • 21. Mär • 19:30 Uhr

DON QUIJOTE (S. 24) KOMÖDIE 15+

Sa • 25. Mär • 19:30 Uhr 🖎

So • 26. Mär • 19:30 Uhr @

**RAVEL, STRAWINSKY** (S. 25)

SINFONIEKONZERT 10+ Fr • 31. Mär • 19:30 Uhr 🚯

TANZSCHULEN ZU GAST 3+

KIDS

Fr • 9. Jun bis So • 18. Jun

**APRIL** 

DAS NEINHORN (S. 26) FAMILIENSTÜCK 4+

So • 16. Apr • 15:00 Uhr KIDS

So • 16. Apr • 17:00 Uhr

Mo • 17. Apr • 10:00 Uhr (K&S)

BRAHMS, MENDELSSOHN-BARTHOLDY (S. 26)

Fr • 21. Apr • 19:30 Uhr 6

SINFONIEKONZERT 10+

**LEGENDE** im Abo Comödie Θ im Abo Comödie+Konzert (R)

im Abo **Junges Apollo** im Abo Konzert 0

MIX im Abo Mixed im Abo Schauspiel Θ

STADT-AB im neuen Abo Stadt von Apollo-Theater und Bruchwerk Theater

(K&S) Aufführung für Kindergartengruppen und Schul-

im Abo Familienstücke

**15**+ **Empfohlenes Mindestalter** 



#### **CORIGLIANO, IVES**

SINFONIEKONZERT 10+

Mit der Philharmonie Südwestfalen (D)

Fr • 3. Mär • 19:30 Uhr 🚯

Apollo begrüßt um 19:00 Uhr Einführungsvortrag siehe S.40

**Spieldauer** ca. 1 h 40 Min. plus 25 Min. Pause

Preise E (€) normal • erm.\*

Kategorie II 40 • 20 Kategorie II 35 • 17,50 Kategorie III 25 • 12,50

Leading Team: Patrick Lange (Dirigent), Vivi Vassileva (Schlagzeug)

Programm: John Corigliano: Konzert für Percussion und Streichorchester Conjurer • Charles Ives: Sinfonie Nr. 2

← Vivi Vassileva ist die Solistin dieses außergewöhnlichen Konzertprogramms. Foto: Adriana Yankulova

# Furiose Klänge

Spannung pur verspricht die Musik von John Corigliano und Charles Ives in Kombination mit der Solistin Vivi Vassileva.

John Corigliano entstammt einer Musikerfamilie und zeichnet sich unter anderem durch eine große kompositorische Vielfalt aus. Für seine auch mit weiteren Preisen bedachte Filmmusik zu *Die rote Violine* erhielt er auch einen Oscar. Die Sätze des heute von der jungen Solistin Vivi Vassileva aufgeführten Schlagzeugkonzertes versprechen bereits vielfältige Klangerlebnisse, sie tragen die Titel: *Wood – Metal – Skin*.

Charles Ives nimmt in der Reihe der amerikanischen Komponisten eine besondere Stellung ein. Seine 2. Sinfonie wurde von keinem geringeren als Leonard Bernstein und seinen New Yorker Philharmonikern uraufgeführt – welche Ehre. Dabei schuf Ives seine Werke eher in seiner Freizeit, denn seit vielen Jahren war er als Unternehmer und Lehrer eigentlich in der Versicherungsbranche tätig. Die zweite Sinfonie vereint europäische und amerikanische Musik, gespickt mit Volksliedern, Märschen, Hymnen und seiner Lieblingsmelodie Columbia Gem of the Ocean.

Vivi Vassileva entdeckte Percussion an einem Strand in Bulgarien und wird vielen noch

von ihrem umjubelten Auftritt bei KulturPur 2019 in Erinnerung sein. Bereits mit 13 Jahren gewann sie einen ersten Preis im Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Ab da war sie nicht mehr zu halten. Das Konzerthaus Dortmund zählt sie heute zu den "Jungen Wilden", also aufstrebende Musiker:innen, die den Anfang einer vielversprechenden Solistenkarriere bereits hinter sich gelassen haben. In Siegen spielt sie Conjurer: Concerto for Percussionist and String Orchestra, 2007 komponiert von John Corigliano.

#### WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

SCHAUSPIEL 15+

Von Edward Albee mit dem Apollo-Theater Siegen (D) | Eigenproduktion

Sa • 11. Mär • 19:30 Uhr\*⑤ → Premiere, im Anschluss Premierenfeier im Foyer

Fr ● **17. Mär** ● 19:30 Uhr\* **JAP** im Anschluss Nachgespräch

Sa • 18. Mär • 19:30 Uhr\* MIX mit Meet & Greet Förderkreis

Mi • 29. Mär • 19:30 Uhr\* STADT-AB

\*Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Spieldauer → apollosiegen.de

Preise C (€) normal • erm.\*

Kategorie I 30 • 15 Kategorie II 25 • 12,50 Kategorie III 20 • 10

Besetzung: Torben Föllmer (Schatz), Henriette Heine (Mein Schatz), Elisabeth Nelhiebel (Martha), Milan Pešl (Georg)

Leading Team: Markus Steinwender (Regie), Stefan A. Schulz (Ausstattung), Michael Rückert (Musik), Eva-Maria Trütschel (Dramaturgie), Elisabeth Nelhiebel (Text-Fassung), Tina Edenhofer (Maske), Giuseppe Todaro (Inspizienz), Adrian Serban (Regieassistenz), Lisa-Marie Krauße (Ausstattungsassistenz), Letizia Naendrup, Pia Hoffmann (Hospitanz)

Theater & Kirche: Gottesdienst zum Stück → S.40

**Gefördert** durch NEUSTART KULTUR - Back to Stage

#### Tut mir leid, wenn du enttäuscht bist.

# Schlacht der Worte

Edward Albees 1962 uraufgeführtes Stück ist ein absoluter Schauspiel-Klassiker der amerikanischen Moderne. Mit großer Lust und perfider Finesse prallen zwei Paare in einer großen Schlacht der Worte aufeinander.

Eine spontane Einladung zu später Stunde. Die Besucher, die sich noch einen allerletzten Drink und etwas Smalltalk erwarten, sehen sich jedoch bald in ein perfides Spiel ihrer Gastgeber verstrickt. Bald weiß niemand mehr, wer hier gegen wen steht, und was eigentlich an diesem Abend verhandelt wird. Grausame Wahrheiten werden ausgesprochen, alte Verletzungen brechen auf und sorgfältig aufgebaute Fassaden werden zerstört.

Die Figuren in Wer hat Angst vor Virginia Woolf? werfen bei den Zuschauer:innen Fragen auf: Wie viel Fassade leben wir und in welchen Momenten sind wir authentisch? Welche gesellschaftlichen Erwartungen sehen wir uns gezwungen zu erfüllen? Was bedeutet eine gelingende Beziehung? Und wie definieren wir Liebe?

Apollo-Intendant Markus Steinwender inszeniert Albees vermutlich bösesten und gleichzeitig faszinierenden Text mit einem formidablen Ensemble, darunter Milan Pešl als Georg und Elisabeth Nelhiebel als Martha.



<sup>→</sup> Eine Ehe, die einem Schlachtfeld gleicht: Georg (Milan Pešl) und Martha (Elisabeth Nelhiebel). Foto: Apollo-Theater

## Eine närrische Oper für die ganze Familie

Echte Opernsänger laden ihr junges Publikum zu einem lustigen Ausflug in die klassische Musik ein. Sie singen klassische Melodien und Arien aus Oper und Operette zu Till Eulenspiegels Streichen. Natürlich live.

Prinzessin Lilienweiß liebt den Ritter Wohlgestalt. König Rundelbunt aber will, dass sie Ritter Donnergroll heiratet. Vor Gram wird die Prinzessin sehr krank. Nur Drachenblut, sagt Dr. Quacksalb, kann die Prinzessin retten. Aber Drachen sind selten, schwer zu finden und gefährlich. Daraufhin verspricht der König demjenigen die Hand seiner Tochter, der ihm das Drachenblut bringt. Sofort ist Ritter Donnergroll bereit, das Drachenblut zu besorgen. Till Eulenspiegel, der die Prinzessin schützen will, bricht ebenfalls auf, um den Drachen zu suchen. Dabei erlebt er viele Abenteuer. Er findet den Drachen und es gelingt ihm, ein bisschen Blut abzuzapfen. Ritter Donnergroll hingegen wird bei dem Versuch den Drachen zu fangen, in die Flucht geschlagen. Zurück im Palast des Königs behauptet er aber, den Drachen besiegt und das ersehnte Drachenblut für die Medizin gewonnen zu haben. Wird Till Eulenspiegel noch rechtzeitig auftauchen, um den Betrug aufzudecken?

Die Kleine Oper Bad Homburg hat aus Eulenspiegels vielen Streichen die schönsten und spannendsten ausgewählt. Und dazu gibt's nicht nur Arien und klassische Melodien, sondern auch Popmusik und fetzige Tänze.

#### TILL EULENSPIEGELS LUSTIGE STREICHE

KINDEROPER 4+

Mit der Kleinen Oper Bad Homburg (D)

So • 19. Mär • 15:00 Uhr KIDS

Mo • 20. Mär • 10:00 Uhr ₭₭₷

**Spieldauer** ca. 1 h 10 Min., keine Pause

Preise A (€) normal • erm.\*

Kategorie I 20 • 10 Kategorie II 18 • 9 Kategorie III 15 • 7,50

Besetzung: Ingrid El Sigai / Deborah Lynn-Cole (Till Eulenspiegel), Otto Mayr/Christoph Kögel (König Rundelbunt/Bauer), Dzuna Kalnina/Heidrun Höflinger (Ritter Donnergroll/Prinzessin Lilienweiss), Markus Neumeyer (Dr. Quacksalb/Moritatensänger), Moritz Bauer/Julia El Kuori (Pilz/Drache)

Leading Team: Sabine
Fischmann (Regie), Ingrid El
Sigai (Künstlerische Leitung,
Text), Markus Neumeyer
(Musikalische Leitung,
Bearbeitung), Ali Neander
(Studioaufnahmen), Sönke
Ober (Bühnenbau), Christian
Theißen (Bühnendesign),
Tillmann Zizka (Videodesign),
Christina Junk, Katharina
Wiedenhofer (Choreographie),
Daniel Groß, Moritz Bauer,
Thorsten Knöß, Julia El Kuori
(Technik)

↓ Was heckt Till Eulenspiegel da nur wieder aus? Foto: Caspar Ziszka





#### Sie müssen doch älter als drei und acht Jahre alt werden

Selten ist Theater so nah am Zeitgeschehen wie hier: Olesia Iavorska schildert in ihren Tagebucheinträgen die Schrecken des Krieges und ihre Flucht aus Charkiw mit ihren Kindern.

Charkiw, mit 1,5 Millionen Menschen die zweitgrößte Stadt der Ukraine, liegt im Nordosten des Landes nur knapp 40 Kilometer von der russischen Grenze entfernt. In der Nähe dieser Stadt lebt Olesia Iavorska mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern, die drei und acht Jahre alt sind. Als der Krieg ausbricht, bleibt die Familie zunächst dort. "Am ersten Tag glaubte ich noch an ein Missverständnis. Ein Albtraum, aus dem wir morgen erwachen. Am zweiten Tag dachte ich schon, dass sie uns töten werden. Es war schlimm, in der Mitte der Ereignisse zu sein, ohne zu wissen, was passiert oder wer kommt. Man wird bombardiert und erfährt nichts", berichtet Olesia Iavorska über den Kriegsbeginn.

Nach zehn Tagen ist die Lebensgefahr so groß, dass sie mit ihren Kindern quer durchs Land flieht. Ihren Mann muss sie zurücklassen. Die Kriegstage in Charkiw und die Tage der Flucht hat Olesia Iavorska in ihrem Tagebuch dokumentiert. Dazu hat sie offizielle Nachrichten, Chatverläufe mit Freund:innen und Berichte der Erlebnisse anderer Menschen zusammengetragen. Das Besondere an diesem Text ist, dass er die Situation einer Familie beschreibt, die den furchtbaren Kriegserlebnissen ausgesetzt ist. Während wir in der Regel in den Nachrichten allgemeinere Informationen zum Geschehen bekommen, berichtet die Autorin mit großer Offenheit und Authentizität von ihren Ängsten um ihr Leben, der Verzweiflung angesichts der Verantwortung den Kindern gegenüber ("Sie müssen doch älter als drei und acht Jahre alt werden.") und auch der Kraft, die es ihr ermöglicht, allen Katastrophen zum Trotz quer durchs Land zu fliehen, um sie zu retten.

*Jenseits des Echos* ist teil des Rahmenprogramms der Siegener Anne-Frank-Ausstellung *Deine Anne*. Parallel zu dieser Inszenierung ist im Foyer des Apollo-Theaters vom 20. bis 24. März eine LED Laufschrift Opfer des Nationalsozialismus in Siegen zu sehen.

#### JENSEITS DES ECHOS - EIN UKRAINISCHES TAGEBUCH

SCHAUSPIEL 14+

Von Olesia lavorska mit dem Westfälischen Landestheater (D)

<u>Di</u> • **21. Mär** • 19:30 Uhr

Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Spieldauer ca.1 h 30 Min., keine Pause

Im Anschluss an die Vorstellung gibt es ein Nachgespräch mit der Autorin Olesia Iavorska. Sie sind herzlich eingeladen zu bleiben und Fragen zu stellen.

Einheitspreis (€) 10

Besetzung: Mirka Ritter (Olesia Iavorska), Wolfgang Wirringa (Nachrichtensprecher, u. a.)

Leading Team: Christian Scholze (Regie), Anja Müller (Ausstattung), Panayiotis Ioannou, Sophie Schmidt (technische Betreuung)

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW sowie die Landeszentrale für politische Bildung

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfaler





Landeszentrale für politische Bildun Nordrhein-Westfalen



N Olesia Iavorska (Mirka Ritter) berichtet über die Schrecken des Krieges. Foto: Volker Beushausen



#### DON QUIJOTE

KOMÖDIE 15+

Von Rebekka Kricheldorf nach Miguel de Cervantes mit der Burghofbühne Dinslaken (D)

Sa • 25. Mär • 19:30 Uhr\*

So • **26**. Mär • 19:30 Uhr\* **⊙** 

\*Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Spieldauer → apollosiegen.de

Preise C (€) normal • erm.\*

Kategorie I 30 • 15

Kategorie II 25 • 12,50 Kategorie III 20 • 10,50

Besetzung: Norhild Reinicke (Herr Alfons alias Don Quijote), Dennis Wilkesmann (Sancho Panza), Matthias Guggenberger (Barbier / eine Dame / Sträfling 1 / Herzog), Markus Penne (Pfarrer / Typ / Sänftenträger 1 / Sträfling 3 / ein Bauernmädchen / Hausfreund), Vanessa Stoll (Nichte / Sänftenträger 2 / Sträfling 2 / Häscher / Herzogin / Leser)

Leading Team: Damira Schumacher (Regie), Nathalie Meyer (Bühne und Kostüme), Nadja Blank (Dramaturgie), Julia Kempf (Regieassistenz)

#### Ein tapferer Ritter und sein Knappe auf der Suche nach Abenteuern

Miguel de Cervantes Roman *Don Quijote* gilt als ein Meisterwerk der Weltliteratur. Rebekka Kricheldorf hat daraus ein turbulentes Spiel voller Sprachwitz und Doppelbödigkeit gemacht.

Vielleicht hat Herr Alfons ein bisschen zu viele Rittergeschichten gelesen, als er beschließt aus seinem Leben einen Roman zu machen: Er nennt sich Don Quijote von La Mancha und beschließt, als fahrender Ritter unvorstellbare Abenteuer zu erleben. Man lebt schließlich, damit es etwas zu erzählen gibt. Natürlich braucht ein Ritter auch einen Knappen, den Don Quijote in Sancho Panza findet, der Essen und Trinken über alles liebt und bereit ist, dafür alles stehen und liegen zu lassen. Zur Dame seines Herzens, die jeder Ritter verehrt, ohne sie jemals zu Gesicht zu bekommen, erklärt er die unvergleichliche Dulcinea von Toboso. So besteigen Don Quijote sein edles Pferd Rosinante und Sancho Panza seinen Esel namens Esel, um auf weite Fahrt zu gehen. Es gilt, den Kampf mit Riesen zu bestehen, die Sancho Panza allerdings für Windmühlen hält.

Das Heldenduo befreit Gefangene, die allein für ihre Liebe und ihr Leben zur Galeere verurteilt wurden, und ringt mit Gespenstern, die Sancho Panza in seiner ganzen Verblendung eine Hammelherde nennt. Ihr größter Feind ist der mächtige Zauberer Friston, der ganze Königreiche verschwinden lassen kann. Aber auch Familie und Nachbarn Don Quijotes suchen dem tapferen Ritter "von der traurigen Gestalt" in seinem Tatendrang Einhalt zu gebieten. So ist mit einem Mal seine ganze Bibliothek mit Ritterromanen nicht mehr zu finden …

<sup>↑</sup> Der Ritter und sein Knappe im Kampf gegen Riesen – oder sind es etwa doch Windmühlen? Foto: Burghofbühne Dinslaken

## Musiklegenden des 20. Jahrhunderts

Mit Maurice Ravel und Igor Strawinsky nimmt sich die Philharmonie zweier Zeitgenossen an, die die Musik des frühen 20. Jahrhunderts auf verschiedene Weise geprägt haben. Ravel vertrat eher den Impressionismus in der Musik, dem es um Klangbilder und Atmosphäre ging. Strawinsky gilt bereits als der Neuen Musik zugehörig, charakterisiert durch erweiterte klangliche, rhythmische und melodische Kompositions-Mittel.

Zwei grandiose Komponisten stehen auf dem Programm, deren Musik sich stark unterscheidet. Aber beide wurden auf ihre eigene Weise avantgardistisch wahrgenommen. Maurice Ravel trug sich lange mit dem Gedanken an eine große Walzervertonung, von 1906 bis 1920 arbeitete er an La Valse. Unter dem Eindruck des Ersten Weltkrieges geriet das Werk allerdings nicht mit Leichtigkeit, vielmehr wurde es eine Art "Apotheose des Wiener Walzers", die am Ende völlig aus den Fugen gerät.

Im Gegensatz dazu kam Ravel gerne der Bitte eines Freundes nach, kindgerechte Musik für seine Kinder zu schreiben. Basierend auf einer französischen Märchensammlung von Charles Perrault von 1697 schrieb er die wunderbare und raffiniert instrumentierte Suite Ma mère l'oye (Mutter Gans), die unter anderem Dornröschen oder den kleinen Däumling portraitiert.

Igor Strawinsky wusste zu provozieren, denkt man nur an die Uraufführung des Le sacre du printemps. Auch sein Ballett Pétrouchka in vier Szenen gefiel nicht jedem auf Anhieb. Dabei handelt es sich um die Geschichte einer Puppe, um ein Puppenspiel auf dem Jahrmarkt. Die verschiedenen Begegnungen der Puppe bis zu ihrem Tod werden genial und sehr einfallsreich vertont, denn wie sagte der Meister selber: "Jede Aufgabe hat ihre eigene Lösung".

#### **RAVEL, STRAWINSKY** SINFONIEKONZERT 10+

Mit der Philharmonie Südwestfalen (D)

Fr • 31. Mär • 19:30 Uhr 🔇

Apollo begrüßt um 19:00 Uhr Einführungsvortrag siehe S.40

Spieldauer ca. 1 h 40 Min. plus 25 Min. Pause

Preise E (€) normal • erm.\*

Kategorie I 40 • 20 35 • 17,50 Kategorie II Kategorie III 25 • 12,50

Leading Team: Nabil Shehata (Dirigent)

Programm: Maurice Ravel: La valse & Ma mère l'oye • Igor Strawinsky: Petrouchka

> **↓** Die Philharmonie Südwestfalen mit ihrem Chefdirigenten Nabil Shehata (2. von links) Foto: Stefan Armbrust



#### **DAS NEINHORN**

FAMILIENSTÜCK 4+

Nach Marc-Uwe Kling in einer Bearbeitung von Elisabeth Nelhiebel mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen (D)

So • 16. Apr • 15:00 Uhr **KIDS** 

So • 16. Apr • 17:00 Uhr

Spieldauer ca. 45 Min., keine Pause

erm.\* Preise A (€) normal •

Kategorie I 20 10 Kategorie II Kategorie III 15 7,50

#### **SCHULVORSTELLUNGEN**

Mo • 17. Apr • 10:00 Uhr (K&S) ausverkauft

Besetzung: Timo Beyerling, Alessandra Bosch, Michaela

Leading Team: Markus Steinwender (Regie), Elke König (Bühne und Kostüme), Timo Beyerling (Musik), Barbara Schöneberger (Dramaturgie)

→ Schnuckelig aber auch ganz schön biestig: Das NEINhorn. Foto: Tobias Metz

# Nein!!!!

Das NEINhorn ist eine wundervolle Geschichte von Marc-Uwe Kling, der für seine Känguru-Chroniken bestens bekannt ist.

Ein schnickeldischnuckelig süßes Einhorn schlüpft ans Licht, ins Land der Träume. Gleich freut sich der gesamte Wald. Doch an ihm ist etwas Besonderes: Es sagt meist nichts und wenn, dann sagt es immer "Nein!". Es sagt nein zu jedem Vorschlag und jeder Idee, die von den Eltern kommt. Es will einfach trotzig sein! Und es will raus aus dem Herzwald, in dem immer alles zuckerwatterosa und schnickeldischnuckelig ist! Als es eines Tages einen Waschbären, der immer "Was?" fragt, einen Hund, der immer "Na und?" antwortet, und eine Königstochter, die immer "Doch!" sagt, trifft, bildet sich ein großes bockiges Team: Das NEINhorn, der WASbär, der NAhUND und die KönigsDOCHter werden ab jetzt immer miteinander rumhängen und vielleicht noch mehr widerspenstige Kumpels entdecken.

Das NEINhorn ist eines der neuesten Bücher des Stuttgarter Liedermachers und Kabarettisten Marc-Uwe Kling (\*1982), bestens bekannt für seine Känguru-Chroniken. Mit Das NEINhorn hat Kling ein Fest der Phantasie und der Sprachspielerei erdacht, das Große wie Kleine verzaubert.



# Klassik im Doppelpack

#### BRAHMS, MENDELS-SOHN-BARTHOLDY

SINFONIEKONZERT 10+

Mit der Philharmonie Südwestfalen (D)

Fr • 21. Apr • 19:30 Uhr 🚯

Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Einführungsvortrag siehe S.40

Spieldauer ca. 1 h 40 Min. plus 25 Min Pause

Preise E (€) normal • erm.\*

40 • 20 Kategorie I 17,50 35 Kategorie II Kategorie III 25 12.50

Leading Team: Daishin Kashimoto (Violine), Claudio Bohórquez (Cello)

Das Doppelkonzert von Brahms in einem romantischen Programm.

Als Solist internationaler Orchester, gefragter Kammermusiker und erster Konzertmeister der Berliner Philharmoniker ist Daishin Kashimoto (Violine) regelmäßiger Gast in den großen Konzertsälen weltweit. Claudio Bohórquez (Violoncello), ein Schüler von Boris Pergamenschikow, gehört ebenfalls zu den gefragtesten Musikern seines Fachs. 2016 wurde er als Professor an die Hochschule "Hanns Eisler" in Berlin berufen. In Siegen musizieren sie das Doppelkonzert a-Moll von Johannes Brahms.



Aber das erneute Zusammenleben mit ihrer Mutter Jaqueline gestaltet sich alles andere als harmonisch. Die Mama ist mit ihren 70 Jahren erfrischend vital und hat eine Affäre mit Jean, einem ebenfalls sehr unternehmungslustigen Senior. Jaqueline ist sich sicher, dass Stephanie und ihre Geschwister darüber einigermaßen entsetzt wären, der Papa ist noch gar nicht so lange tot.

Also beschließt sie, ihre neue Liebe erst mal geheim zu halten. Jean ist davon nicht begeistert und drängt sie, Stephanie reinen Wein einzuschenken. Ohne die wäre die Situation sowieso viel entspannter. Können die Kinder nicht endlich mal erwachsen werden. Und es auch bleiben!

### Die liebe Familie

Würden Sie mit über vierzig wieder bei Ihrer Mutter einziehen? Stephanie bleibt nichts anderes übrig. Ihren Job als Architektin hat sie gerade verloren und die schicke Wohnung ist auch weg.

Aber so muss sich Jaqueline ständig Ausreden einfallen lassen, um die Wohnung zu verlassen, wenn sie bei Jean sein möchte. Ein Zustand, der von Stephanie prompt als erste Anzeichen geistiger Verwirrung interpretiert werden. So kann es nicht weitergehen, findet Jaqueline und beschließt, ihre Familie zu einem großen Abendessen ins "Hotel Mama" einzuladen und eine Mama zu präsentieren, die sie so bisher nicht kannten!

Willkommen im Hotel Mama ist eine echte französische Komödie mit wunderbaren Rollen, viel charmantem Humor und einer Leichtigkeit trotz wesentlicher Themen, kurz: eine richtige "Feelgood-Komödie".

#### WILLKOMMEN IM HOTEL MAMA

KOMÖDIE 10+

Von Héctor Cabello Reyes und Éric Lavaine mit der Theaterlust (D)

Sa • **22.** Apr • 19:30 Uhr\* **⊙** 

So • 23. Apr • 19:30 Uhr\* CK

\*Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Spieldauer → apollosiegen.de

Preise C (€) normal • erm.\*

Kategorie I 30 • 15 Kategorie II 25 • 12,50 Kategorie III 20 • 10,50

Besetzung: Katrin Fernström (Jaqueline), Anja Klawun (Stefanie), Eva Wittenzellner (Carole), Andreas Joachim (Alain), Johannes Schön (Nicolas), Ralf Weikinger (Jean), Guido Frank (Lucas)

Leading Team: Thomas Luft (Regie), Sarah Silbermann (Kostüme), Raymond Gantner (Bühne)

N Jaqueline (Katrin Fernström) muss ihre neue Liebe Jean (Ralf Weikinger) vor ihrer Tochter verheimlichen. Foto: Hermann Posch

# Next level

#### Computerspiele ohne Musik? - Geht gar nicht!

So, wie das Telefon mit Wählscheibe und kurzem Anschlusskabel längst in Vergessenheit geraten ist, so, wie der Walkman samt Abspielkassette, die sich im unpassendsten Moment gerne verhedderte, nur noch Erinnerungswert besitzt – genau so sind auch die ersten Spielkonsolen längst im Museum ausgestellt. Wer kennt noch ihre Namen, wer weiß noch um die Kuriositäten der Pionierzeit?

In gleichem Tempo, in dem sich das Spiele-Angebot und seine Abspielmöglichkeiten beschleu-

nigten, veränderte sich auch der Sound. Aus Klängen und Geräuschen der Anfangsjahre wurde aufwändig produzierte Musik. Final Fantasy, seit 1987 am Markt und weltweit die erfolgreichste Computer-Rollenspiel-Serie, war prägend für die neuartige Verwendung der Musik. Heute wird der "Konsolenmusik" längst die gleiche Wichtigkeit beigemessen wie den Soundtracks großer Hollywood-Filme. Denn: Die Musik verbindet Gamer weltweit - unabhängig ihrer ethnischen, religiösen oder sozialen Wurzeln.

#### **GAME MUSIC LIVE!**

SINFONIEKONZERT 12+

Mit der Philharmonie Südwestfalen (D)

Fr • 28. Apr • 19:30 Uhr JAP

Einführungsvortrag siehe S.40

Spieldauer → apollosiegen.de

Preise E (€) normal • erm.\*

Kategorie II 40 • 20 Kategorie II 35 • 17,50 Kategorie III 25 • 12,50

Leading Team: Nabil Shehata (Dirigent)



#### JUDAS

SCHAUSPIEL 16+

Von **Lot Vekemans**. Eine Produktion der **Münchner Kammerspiele** (D), übernommen und zu Gast vom **Schauspiel Bochum** (D)

<u>Do • 4. Mai • 19:30 Uhr</u>

**Spieldauer** ca. 1 h., keine Pause *Apollo begrüßt* um 19:00 Uhr

Im Anschluss Nachgespräch

#### Preise D (€) normal • erm.\*

Kategorie I 35 • 17,50 Kategorie II 29 • 14,50 Kategorie III 21 • 10,50

**Besetzung:** Steven Scharf (Judas)

Leading Team: Johan Simons (Regie), Bettina Pommer (Bühne), Henriette Müller (Kostüme), Maarten Schumacher (Musik), Wolfgang Göbbel (Lichtdesign), Julia Lochte (Dramaturgie)

↑ Steven Scharf ist Judas. Foto: Judith Buss

## Vom Mann, dessen Name für Verrat steht

Großes Schauspiel zu Gast im Apollo-Theater: Steven Scharf wurde für diese Rolle zum Schauspieler des Jahres gewählt.

Judas, ein Name, der für eine Geschichte steht. Aber auch für einen Menschen, der auf diese Geschichte reduziert wurde. Judas Iskariot, im Neuen Testament einer der zwölf Jünger von Jesus von Nazareth, der – darin stimmen alle vier Evangelien überein – die jüdische Tempelwache zu Jesus' Aufenthaltsort im Garten Getsemani führte und ihn mit einem Kuss identifizierte. Die Folge war, dass Jesus anschließend an die Römer ausgeliefert und gekreuzigt wurde. Gleichzeitig wäre ohne ihn und ohne seinen verräterischen Judaskuss das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden. In einer One-Man-Show stellt er sich vor und seine Lebensgeschichte zur Schau – ihre bekannten und unbekannten Seiten. Er erzählt davon, wie es ist, der zu sein, dessen Geschichte alle zu kennen glauben. Jemand der weiß, wie schnell einem das Wort im Munde verdreht werden kann, und was für verheerende Folgen es hat, über sich und andere eine Aussage zu treffen.

Judas ist, ausgehend von einer religiösen Geschichte, ein Stück großer Fragen jenseits der Religiosität. Über die Verantwortung, die man für das, was man tut, trägt. Über Ehrlichkeit, Lüge, Wahrheit, Moral, Mitwisserschaft, Verrat, Schuld. Über das Schwanken zwischen Glaube und Zweifel und das Ausmaß davon, etwas zu sagen oder zu tun.

29 MAI

# Intensiv & dramatisch

#### WAGNER, BRAHMS, SIBELIUS

SINFONIEKONZERT 10+

Mit der Philharmonie Südwestfalen (D)

Fr • 12. Mai • 19:30 Uhr 🚯

Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Einführungsvortrag siehe S.40

**Spieldauer** ca. 1h 40 Min. plus 25 Min. Pause

Preise E (€) normal • erm.\*

Kategorie I 40 • 20 Kategorie II 35 • 17,50

Kategorie III 25 • 12,50
Leading Team: Christof Prick
(Dirigent)

Hinweis: Aufgrund der Absage der Solistin wurde das Programm des Konzerts seitens der Philharmonie Südwestfalen

Programm: Richard Wagner: Vorspiel und Liebestod aus *Tristan* und Isolde ● Johannes Brahms: Variationen für Orchester über ein Thema von Joseph Haydn B-Dur op. 56a ● Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43



Was für ein Finale der Konzert-Aboreihe 2022/2023! Zwar musste die Philharmonie Südwestfalen das Programm des letzten Sinfoniekonzerts der Spielzeit kurzfristig umstellen, mit Wagner, Brahms und Sibelius wird es aber gewohnt hochkarätig.

Intensiv und dramatisch beginnt das Konzert. Die beiden Auszüge Wagners bilden die Klammer der Oper *Tristan und Isolde*, deren Gesamtaufführung inkl. zweier Pausen gerne mal fünf Stunden dauern kann. Zwischen der heute vorgestellten Eröffnung und dem Schluss geht es um die bewegende Liebesgeschichte der beiden Namensträger, die auch an Wagners eigene fast verzweifelte Hoffnung erinnert, mit Mathilde Wesendonck eine langjährige Beziehung aufbauen zu können. Das gelingt nicht und auch Tristan und Isolde müssen erkennen, dass ihnen die irdische Liebe unmöglich ist, erst im Jenseits können sie zueinander finden. Musikalisch bildet Wagner gleich im zweiten Takt den berühmten Tristan-Akkord, der dieses Spannungsfeld auch musikalisch ausdrückt.

Weiter geht es mit Johannes Brahms, wobei es aus heutiger Sicht gar nicht erwiesen ist, dass das den Variationen zugrunde liegende Thema tatsächlich von Joseph Haydn stammt. Brahms, der das Werk selber im Wiener Musikvereinssaal uraufführte, störte das weniger. Dafür schuf er die ersten Variationen für Orchester, diesem Beispiel eiferten später einige berühmte Kollegen nach.

Seiner finnischen Heimat blieb Jean Sibelius stets treu, er schuf einen unverwechselbaren eigenen nordischen Kompositionsstil. Sieben Sinfonien schrieb er und die zweite wurde zwar in Italien konzipiert, aber den hohen Norden hört man stets heraus. Seine letzten dreißig Jahre verbrachte er mehr oder weniger in Einsamkeit in einem Holzhaus – und schuf kein einziges Werk mehr.

← Christof Prick ist Dirigent dieses außergewöhnlichen Konzerts. Foto: Philharmonie Südwestfalen



#### Über die Macht des Geschichtenerzählens

Alles ist erleuchtet ist eine kraftvolle Erzählung über die Macht des Geschichtenerzählens, über das Glück der fantastischen Ausschweifung und vielleicht sogar über die graduelle Rettung, die darin liegen könnte, sich dem Vernichteten und Verlorenen schöpferisch anzunähern.

Jonathan, ein junger amerikanischer Jude, reist in die Ukraine, um Augustine zu finden, die Frau, die in den 1940er Jahren seinen Großvater vor der nationalsozialistischen Verfolgung gerettet hat. Begleitet von einem Fahrer, der skurrilerweise vorgibt blind zu sein, und dessen Enkel, dem USA-begeisterten Alex, der trotz eines recht unkonventionellen Gebrauchs der englischen Sprache als Dolmetscher für die Unternehmung angeheuert wird, geht es ab in die ukrainische Provinz. Als Anhaltspunkte dienen dem Trio nur ein altes Foto von Augustine und der Ortsname Trachimbrod, von dem niemand je etwas gehört zu haben scheint. Mit dabei auf der Rückbank des alten Wagens ist auch noch die ebenso neurotische wie anhängliche Hündin Sammy Davis jr. jr. - sehr zum Leidwesen von Jonathan, der Angst vor Hunden hat.

Erzählt wird eine aberwitzige Irrfahrt, die als unterhaltsames Roadmovie voller Missverständnisse und absurder Situationskomik beginnt und sich allmählich als Reise zu den grauenerregenden Verbrechen der Vergangenheit entpuppt. Für jeden der drei wird die Suche nach Augustine und dem verschwundenen Ort Trachimbrod zu einer persönlichen Suche nach Selbsterkenntnis und Wahrhaftigkeit. Der alte Großvater stellt sich seinen verdrängten Erinnerungen, Alex beginnt, sich von seinem dominanten Vater zu emanzipieren. Jonathan schließlich gelingt es, in einem Akt kreativer Selbstbestimmung, die Geschichte seiner ausgelöschten Wurzeln, die Geschichte des jüdischen Trachimbrod, im Erzählen neu zu erfinden.

Die Burghofbühne Dinslaken beschäftigt sich hier zum zweiten Mal mit einem Roman von Jonathan Safran Foer. Sein Debütroman Alles ist erleuchtet erschien 2002 und avancierte in kurzer Zeit zum Weltbestseller.

#### **ERLEUCHTET**

SCHAUSPIEL 15+

Nach dem Roman von Jonathan Safran Foer mit der Burghofbühne Dinslaken (D)

Sa • 6. Mai • 19:30 Uhr §

Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Spieldauer ca. 1 h 30 Min., keine Pause

Preise C (€) normal •

Kategorie I 30 15 25 12,50 Kategorie II 20 • 10,50 Kategorie III

Besetzung: Markus Penne (Alex. Kolker, Sofiowka, Mann 2), Matthias Guggenberger (Jonathan, Safran), Norhild Reinicke (Brod, Augustine, Zoscha, Menasche, Frau), Jan Exner (Großvater, Rabbi, Kollege), Arno Kempf (Jankel, Vater, Ober, Arzt, Mann 1, Astronaut)

Leading Team: Mirko Schombert (Inszenierung), Jörg Zysik (Bühne und Kostüme), Jan Exner (Musik), Nadja Blank und Verena Caspers (Dramaturgie), Julia Kempf (Regieassistenz)

Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh

← Auf verschiedenen Zeitebenen verquickt sich Romanwirklichkeit und Fiktion in dem multimedialen Bühnenstück voller poetischer Momente. Foto: Burghofbühne Dinslaken

#### Auf (Nimmer-) Wiedersehen

Sich trennen und sich wieder verlieben – bei Trennung frei Haus sind Komplikationen inbegriffen.

Eine Liebesbeziehung zu beenden, ist niemals schön, also warum nicht jemanden dafür bezahlen, der es für einen erledigt? Genau dafür hat Eric Vence seine Agentur Trennung frei Haus gegründet. Als er eines Abends wieder einmal seinen Beruf ausüben und einer armen Frau sagen soll, dass ihr Geliebter beschlossen hat, sie zu verlassen, steht ihm jedoch selbst eine Überraschung ins Haus: Die "arme Frau", der er seine Botschaft überbringen soll,

ist Pauline, die Liebe seines Lebens, die vor sieben Jahren plötzlich aus Erics Leben verschwand. Noch komplizierter wird die Situation, als Hyppolite sich umentscheidet und plötzlich gar nicht mehr von Pauline getrennt werden möchte - und ihr sofort einen Besuch abstatten wird.

Ein ausgeklügelter Plot, Situationskomik und gekonnte Dialogführung zeichnen diese Komödie aus, die 2015 für den Prix Molière nominiert wurde.

#### TRENNUNG FREI HAUS

KOMÖDIE 14+

aus dem Französischen von Kim Langner

Von Tristan Petitgirard mit dem Theater Schloss Maßbach (D)

So • 14. Mai • 19:30 Uhr\*

\*Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Spieldauer → apollosiegen.de

Preise C **(€) normal •** 

Kategorie I 30 12,50 25 Kategorie II Kategorie III 20 10.50

Besetzung: Ludwig Hohl, Yannick Rey, Anna Schindlbeck

Leading Team: Jens Eulenberger (Régie), Anita Rask Nielsen (Bühne)



#### JEDERMANN RELOADED

SCHAUSPIEL-MUSIK-PERFORMANCE 15+

Sa • 3. Jun • 19:30 Uhr §

Apollo begrüßt um 19:00 Uhr

Spieldauer ca. 1 h 30 Min., keine Pause

Preise E (€) normal • erm.\*

Kategorie I 40 • 20 Kategorie II 35 • 17,50 Kategorie III 25 • 12,50

Besetzung: Philipp Hochmair, Tobias Herzz Hallbauer (Gitarren/Sampler), Jörg Schittkowski (Synthesizer, Electronics, Klangmaschine, Theremin, Stahlwerk), Bastien Eiffler (Drums & Trash), Rajko Gohlke (Electronics, Drum Machine), Hanns Clasen (Sound-und Lichtdesign)

Leading Team: Philipp Hochmair und die Elektrohand Gottes

Theater & Kirche: Gottesdienst zum Stück → S. 40

## Was bleibt vom Leben, wenn es ans Sterben geht?

Es ist das Stück unserer Zeit: *Jedermann*, das Sterben des reichen Mannes, von Hugo von Hofmannsthal.

In einem leidenschaftlichen Kraftakt schlüpft er in alle Rollen und macht Hugo von Hofmannsthals Stück zu einem vielstimmigen Monolog. Sein Jedermann ist ein Rockstar. Getrieben von Gitarrenriffs und experimentellen Sounds der Band Die Elektrohand Gottes verwandelt Hochmair das 100 Jahre alte Mysterienspiel in ein apokalyptisches Sprech-Konzert. Jedermann wird als Zeitgenosse erkennbar, der in seiner unstillbaren Gier nach Geld und Rausch verglüht. Das Thema ist zeitlos und zugleich ewig gültig: Was bleibt von meinem Leben übrig, wenn es ans Sterben geht?

Philipp Hochmair ist neben seiner filmischen Arbeit vor allem für seine Bühnenarbeit an nationalen und internationalen Theatern bekannt. Sein Einspringen als *Jedermann* für den erkrankten Tobias Moretti bei den Salzburger Festspielen 2018 sorgte für Furore. Neben seiner Theaterkarriere verzeichnet er seit 2001 Erfolge im Kino u.a. in Oliver Hirschbiegls viel beachtetem *Das Experiment*. Aus dem Fernsehen ist Philipp Hochmair spätestens seit der Serie *Vorstadtweiber* (2015 – 2021) nicht mehr wegzudenken. Im ZDF-Historienfilm *Die Wannseekonferenz* (2022) brilliert Philipp Hochmair in der Figur des Reinhard Heydrich und erhielt dafür im April 2022 seine zweite ROMY in der Kategorie Kino/TV-Film.

# Überraschung!

Was bietet das Apollo in der kommenden Spielzeit? Dieses große Geheimnis wird bei unserer großen Spielplanpräsentation gelüftet!

An diesem Abend präsentieren wir Ihnen exklusiv den Spielplan 2023/2024, umrahmt von einem bunten Programm an Musik, Tanz, spannenden Hintergrundinformationen und Live-Interviews mit Kooperationspartner:innen der nächsten Spielzeit. Seien Sie dabei und kommen Sie beim anschließenden Sektempfang mit uns ins Gespräch. Apollo-Intendant Markus Steinwender und sein Team freuen sich auf Sie!

#### SPIELZEIT 2023 / 2024 SPIELPLANPRÄSENTATION 10+

Mi • 31. Mai • 19:30 Uhr

Spieldauer → apollosiegen.de

Eintritt frei, kostenlose Zählkarte erforderlich

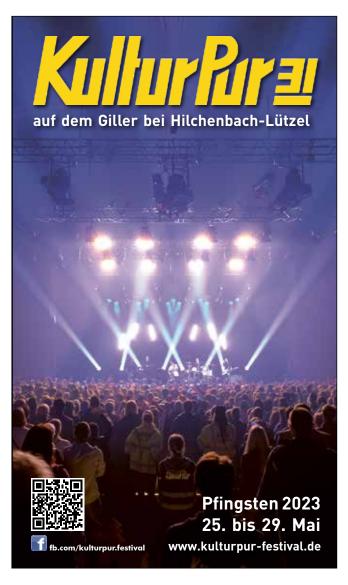
### Vielfalt, Fantasie & Können

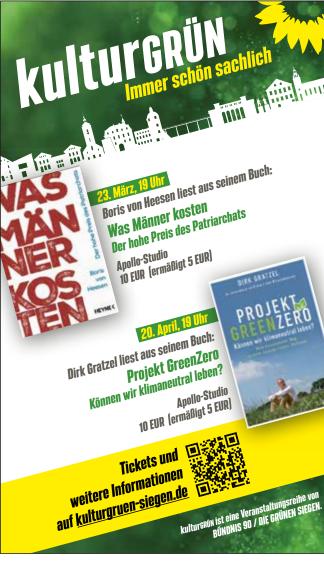
TANZ IM APOLLO TANZSCHULEN ZU GAST 3+

Mit der Balletschule Reindt und der Ballett Meister

Fr • 9. Jun bis So • 18. Jun
Infos und Termine
→ apollosiegen.de

Siegener Tanzschulen mit herausragendem Programm auf der Theaterbühne. Die Ballettschule Reindt und die Ballett Meister Schule sind aus dem Programm des Apollo-Theaters nicht wegzudenken. Im Juni ist es wieder soweit und die Siegener Tanzschulen präsentieren die Höhepunkte aus ihrer täglichen Arbeit und aus Wettbewerbsprogrammen. Erleben Sie eine Fülle an Tanzstilen und lassen Sie sich vom Können der Schüler:innen verzaubern.







Wir machen kein Theater.
Das überlassen wir denen, die es besser können. Wir machen seriöse und kompetente Finanzberatung. Weil das niemand besser kann als wir.



# Wir sagen Danke!

Ohne die großzügige Unterstützung unserer Förderer:innen, Sponsor:innen und Freund:innen wäre die Spielzeit 2022/2023 nicht möglich.





Stadt Siegen

#### PRINZIPAL:IN



Sparkasse Siegen

#### GÖNNER:IN



Arbeitgeberverbände, Unternehmerschaft Siegen

#### WOHLTÄTER:IN



Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG

#### UNTERSTÜTZER:IN

 $Kom\underline{munale\ Entwicklungsgesellschaft\ Siegen\ mbH$ 

Das Junge Apollo wird 2022/2023 besonders unterstützt vom Zonta Club Siegen Area.

#### PROJEKTFÖRDERER:INNEN















#### FREUND:INNEN





APOLLO THEATER Förderkreis

APOLLO THEATER Stiftung

Das Apollo-Theater dankt allen Mitgliedern des Förderkreises und dessen Kurator:innen, ohne die die Spielzeit 2022/2023 nicht möglich wäre. Mehr zum Förderkreis unter apollosiegen.de/ foerderkreis.

#### DER FÖRDERKREIS APOLLO-THEATER E.V.

wird unterstützt von



Demler Spezialtiefbau



IHK Siegen

#### BALZER+GERKEN

Balzer & Gerken GmbH & Co. KG



Hundhausen Bauunternehmung GmbH

Christa und Dieter Lange-Stiftung

Hees Bürowelt GmbH

Ross Erben GmbH & Co. KG

Verbinden Sie Ihr Unternehmen mit dem hervorragenden Image eines überregional wirkenden Zentrums für Theater, Konzert und Tanz!

Sie möchten das Apollo-Theater unterstützen? Oder Ihren Namen auf einem unserer Theaterstühle sehen? Gerne informieren wir Sie über die Möglichkeit eines Sponsorings oder einer Theaterstuhlpatenschaft.

#### ANSPRECHPARTNERIN

Birgit Hofmann

(0271) 77 02 77 - 12

sponsoring@apollosiegen.de

# Das Gesicht des Apollos an der Theaterkasse

Annette Reppahn ist von Beginn an das Gesicht des Apollo-Theaters an der Theaterkasse. Von den Kund:innen kennt sie inzwischen die meisten persönlich, und die Arbeit macht ihr bis heute Spaß. Wobei sie die große Bühne und das Rampenlicht lieber anderen überlässt: Nicht für alle Menschen bedeuten diese Bretter die Welt.



← Annette Reppahn ist an der Theaterkasse tätig und ist Ansprechpartnerin für den Förderkreis Apollo-Theater Siegen e.V. Foto: Heiner Morgenthal Wie bist du ans Theater gekommen, Annette?

Annette Reppahn: Walter Schwerdfeger hat mich für das Theater begeistert, wie es ihm bei so vielen Menschen gelang: Das konnte er wie kein Zweiter! Ich war seit 1985 seine Sekretärin, in den von ihm geführten Firmen ebenso wie in seinem Privatbüro. Gelernt habe ich Großhandelskauffrau, das hatte nichts mit der Bühnenkunst zu tun. Als Ende der 90er Jahre das Apollo-Kino vor der Schließung stand, schien sein Umbau nach Jahrzehnten vergeblicher Bemühungen eine realistische Chance zu sein, dass Siegen doch noch zu seinem Theater kam. Als Vorsitzender der Gesellschaft für Stadtmarketing war Walter Schwerdfeger von Anfang an engagiert, für die nötige Unterstützung zu sorgen.

Und was war deine Rolle?

Reppahn: Ich war überall mittendrin dabei, bei der Entstehung des Initiativkreises für das Theater ebenso wie bei allen anderen Schritten, die zu nehmen waren, denn ich habe Einladungen verschickt, Protokolle geschrieben und die Bürotätigkeiten dazu erledigt.

Bei der Apollo-Eröffnung 2007 hat dich dann Walter Schwerdfeger an das Theater abgegeben?

Reppahn: Es traf sich, dass er mich nicht mehr in diesem Umfang brauchte. Deshalb fragte er mich, ob ich Interesse hätte, einige Stunden wöchentlich ins Theater zu gehen – das hatte ich! Im Kulturkreis-Büro im Rathaus habe ich mich bei Magnus Reitschuster beworben und bei Birgit Hofmann im Büro sogar einige Stunden zur Probe gearbeitet.

Ich kann nicht sagen, dass die Pandemie Spaß gemacht hat, aber sie hat uns zumindest vor immer neue Herausforderungen gestellt. Seither sitzt du hier an der Kasse?

Reppahn: Ja! Morgens bin ich in der Verwaltung, ab mittags an der Theaterkasse.

Da sitze ich auch an allen Samstagvormittagen. Die Arbeit ist eigentlich immer interessant und spannend. Ich habe mit so vielen Besucher:innen, so vielen unterschiedlichen Charakteren zu tun.

Manchmal reicht die Zeit für eine kleine Plauderei. Ich freue mich, wenn ich jemanden Bekanntes sehe, und umgekehrt spüre ich auch die Freude am Vertrauten: "Frau Reppahn ist da, wie schön!" Das höre ich gern.

Corona hat das Kassen-Wesen aber ordentlich aufgewirbelt, oder? Reppahn: Ich kann nicht sagen, dass die Pandemie Spaß gemacht hat, aber sie hat uns zumindest vor immer neue Herausforderungen gestellt.

Eine Karte zu verkaufen, geht schnell: Der gewünschte Platz wird angeklickt, der Preis gezeigt und bezahlt. Der Umtausch einer Karte erfordert nur einen Zwischenschritt: Für die alte Karte wird ein Tauschbon erstellt und dessen Wert vom Preis der neuen Karte abgezogen.

Ein wenig komplexer wird es, wenn eine Abo-Karte umgetauscht wird: Der aufgedruckte Preis entspricht dem Zahlpreis, doch der Wert liegt höher, beim Normalpreis der Karte. Gut geschultes Personal weiß damit umzugehen und hat eine Umrechnungstabelle griffbereit.

Jetzt kommen aus der Corona-Zeit die Karten all der ausgefallenen Veranstaltungen hinzu: Sie werden als Gutschein behandelt und behalten drei Jahre lang ihren Wert. Da sie aus alten Spielzeiten stammen, können sie nicht mehr über den Computer verrechnet werden, das muss man händisch machen. Trotzdem muss man sie in einer angelegten Veranstaltung aufspüren: Auf welchen Termin war dieses Konzert beim dritten Mal verschoben worden? Und welche Ersatzveranstaltung hatten wir für diese Komödie angeboten?

Um solche Vorgänge korrekt abzurechnen, braucht man Erfahrung und viel Zeit. Jetzt kann man sich noch die Abendkasse dazu vorstellen, deren Schlange länger wird, während der Veranstaltungsbeginn unerbittlich näher rückt. Man wird nervös, und gerade jetzt will jemand seine Karte mit einem komplizierten Tauschvorgang bezahlen. Zum Glück kommt das inzwischen immer seltener vor, obwohl noch viele alte Karten im Umlauf sind.

Ich kann's mir vorstellen! Und zusätzlich betreust du den Förderkreis des Apollos?

Reppahn: Da der Förderkreis aus dem alten Initiativkreis hervorgegangen ist, den ich auch schon verwaltet hatte, lag es nahe, mir diese Aufgabe zu übertragen. Ich bin für den Vorstand des Vereins Ansprechpartnerin und kümmere mich um alles, was mit der Mitgliederverwaltung zusammenhängt. Ich pflege also die Kontaktdaten, lege neue Mitglieder an, entferne solche, die ausgeschieden sind und kümmere mich darum, dass die Mitgliedsbeiträge bezahlt werden.

Jetzt steht dein Ruhestand bevor?

Reppahn: Ich könnte in den Ruhestand gehen, aber es macht mir noch so viel Spaß, besonders auch die Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen im Apollo-Team, dass ich das hinauszögere. Ich freue mich auch, dass unsere Veranstaltungen immer besser besucht, manchmal auch ausverkauft sind und man wieder merkt, dass den Siegenern ihr Theater wichtig ist.

Wenn ich mich in meinem Bekanntenund Freundeskreis umhöre, wollen die meisten so schnell wie möglich raus aus dem Beruf. Bei mir ist es anders: Ich bleibe gerne länger.

Das Interview führte Adele von Bünau.

In meinem
Bekanntenkreis
wollen die meisten so
schnell wie möglich
raus aus dem Beruf.
Bei mir ist es anders:
Ich bleibe gerne
länger.



#### Dabei sein & Mitmachen

Das Apollo-Theater bietet ein breites Angebot an Vermittlungs- und Beteiligungsformaten. Nicht nur für Schulklassen und Kindergartengruppen, sondern auch für alle anderen Interessierten.

#### APOLLO BEGRÜSST

Bestens informiert ins Konzert oder in die Vorstellung: Kommen Sie zu unserem Format Apollo begrüßt. Bei ausgewählten Vorstellungen und allen abendlichen Konzerten der Philharmonie Südwestfalen, gibt es 30 Minuten vor Beginn eine ca. 15-minütige kostenlose Einführung im oberen Foyer auf der Siegseite, unserem Apollo-Studio. Außerdem wartet vielleicht noch eine besondere Überraschung auf Sie: In regelmäßigen Abständen wird ein Gast aus dem künstlerischen Bereich bei Apollo begrüßt mit von der Partie sein.

Die Apollo begrüßt-Termine stehen im Magazin bei der Veranstaltung oder im Spielplan auf unserer Webseite: → apollosiegen.de/spielplan

#### EINFÜHRUNGSVORTRÄGE DER PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN

Der Förderverein der Philharmonie Südwestfalen bietet zusätzlich bei Sinfoniekonzerten rund einstündige Einführungsvorträge an, die im Apollo-Theater stattfinden.

#### TERMINE

Dienstag • 28. März 2023 • 18:00 Uhr für das Sinfoniekonzert M. Ravel, I. Strawinsky am 31. März 2023

Dienstag • 18. April 2023 • 18:00 Uhr für das Sinfoniekonzert J. Brahms, F. Mendelssohn-Bartholdy am 21. April 2023

Dienstag • 9. Mai 2023 • 18:00 Uhr für das Sinfoniekonzert Wagner, Brahms, Sibelius am 12. Mai 2023

#### THEATERFÜHRUNGEN FÜR ALLE

Sie möchten mit Ihrer Familie, Ihren Freund:innen, Ihren Kolleg:innen, Ihrem Verein, Ihrer Geburtstagsgesellschaft oder einer anderen Gruppe einen Blick hinter die Kulissen des Apollo-Theaters werfen? Buchen Sie eine Apollo-Führung und lernen Sie so das Haus vom Orchestergraben bis hin zu den Beleuchterbrücken über der Bühne kennen!

Preise: 3 EUR p.P. mit Vorstellungsbesuch und 5 EUR p.P. ohne Vorstellungsbesuch. Vorlauf: mindestens zwei Wochen. Dauer: ca. 65 Minuten. Gruppengröße: Ab 5 Personen. Anmeldung auf unserer Webseite: → apollosiegen.de/fuehrung

#### THEATER & TALK

GESPRÄCH 14+

- Mo 20. Mär 17:00 Uhr
- Mi 5. Apr 17:00 Uhr
- Mi 17. Mai 17:00 Uhr
- Mo 19. Jun 17:00 Uhr
- Mi 12. Jul 17:00 Uhr

Findet in der → VHS Siegen, Markt 2, 57072 Siegen statt.

Eintritt frei. Anmeldung über die VHS Siegen erforderlich.

Gastgeberin: Henriette Heine

Infos und Anmeldung: → apollosiegen.de/tt

#### Let's talk!

Lassen Sie uns reden – über das Apollo, ausgewählte Inszenierungen und generell über das Theater.

Ein Besuch im Theater ist immer etwas Besonderes. Aber noch schöner wird es, wenn man sich über das Theater austauschen kann. Gemeinsam mit der VHS Siegen möchten wir alle Interessierten zum Austausch über das Apollo-Theater und dessen Angebote einladen und verraten Insiderinformationen zu den Stücken, den Gasttheatern und den Inszenierungen. Wir freuen uns darauf, ins Gespräch zu kommen.

#### **THEATER & KIRCHE**

GOTTESDIENST 10+

So • 26. Mär • 10:00 Uhr Gottesdienst zu Wer hat Angst vor Virginia Woolf?: → Nikolaikirche

Krämergasse 2, 57072 Siegen

Do • 1. Jun • 19:00 Uhr Gottesdienst zu Jedermann Reloaded:

→ St. Marienkirche Untere Metzgerstraße 15, 57072 Siegen

#### Eintritt frei.

Leading Team: Eva-Maria Trütschel (Apollo-Theater Siegen), Pfarrer Stefan König (ev. Lukas-Kirchengemeinde), Pastor Markus Püttmann und Benedikt Rüther (K3 der katholischen Kirche)

## Brücken schlagen & neue Denkräume öffnen

Theater und Kirche haben verwandte, wiederkehrend essenzielle Themen.

Theater spiegelt die Welt: Konflikte werden dargestellt, menschlichen Sehnsüchten wird ein künstlerischer Ausdruck gegeben. Auch die Religion hat diesen Bezug zur Welt und interpretiert diese ebenfalls. Zu ausgewählten Produktionen des Apollo-Theaters werden in den Kirchengemeinden Gottesdienste gestaltet, in denen die Stücke befragt, Brücken geschlagen und so neue Denkräume eröffnet werden.

*Theater & Kirche* ist eine gemeinsame Aktion der Stadtkirchenarbeit der Lukas-Kirchengemeinde, dem K3 der katholischen Kirche und des Apollo-Theaters.

#### Für Kindergärten & Schulen (K&S)



Für Schulen und Kindergärten bieten wir ein abwechslungsreiches Programm zum Gruppen-Vorteilspreis. Alle Kindergartenund Schulvorstellungen können Sie online buchen unter:

→ apollosiegen.de/jap.

#### INFORMATIONSABEND FÜR PÄDAGOG:INNEN IM APOLLO-THEATER

Sie wollen mit Ihrer Klasse oder Gruppe ins Theater, sind sich aber nicht sicher, welches Stück das Richtige ist? Bei unseren Treffen informieren wir Sie über unsere aktuellen Stücke, empfohlene Zielgruppen, Inhalte und Kosten. Außerdem versuchen wir, die Treffen mit einer Preview zu kombinieren, damit Sie sich direkt kostenlos von Stücken einen Eindruck verschaffen können.

Termine finden Sie im Newsletter für Pädagog:innen und online auf: → apollosiegen.de/jap

#### NEWSLETTER FÜR PÄDAGOG:INNEN

Mit unserem neuen Newsletter für Pädagog:innen informieren wir Sie monatlich per E-Mail über relevante Angebote, Veranstaltungen und Neuigkeiten.

Die An- und Abmeldung ist ganz einfach selbst zu erledigen unter: → apollosiegen.de/newsletter

#### THEATERFÜHRUNG FÜR SCHULEN

Ihre Schulklasse oder Kindergartengruppe erhält in einer Apollo-Kinderführung die Möglichkeit, spielerisch das Theater zu entdecken. Die Kinder erkunden z.B. wie viel Technik für eine Vorstellung nötig ist, wo sich Künstler:innen auf ihren großen Auftritt vorbereiten und was es mit dem sogenannten Eisernen Vorhang auf sich hat.

Preise: 1 EUR p.P. mit und 3 EUR p.P. ohne Vorstellungsbesuch. Vorlauf: mindestens zwei Wochen.

Ab 6 Jahren und mindestens 10 Kinder. Dauer ca. 65 Minuten.

Anfragen zur Terminvereinbarung: → apollosiegen.de/fuehrung

#### SCHULKONZERTE DER PHILHARMONIE SÜDWESTFALEN

Auch 2023 gibt es wieder die beliebten Schulkonzerte für 3. und 4. Grundschulklassen. Für die Konzerte in Siegen sind auch 5. Klassen der Hauptschulen und Förderschulen eingeladen. Diese Jahr bringen die Musiker:innen der Philharmonie Südwestfalen unter der Leitung von Tim Hüttemeister und der Moderation von Claudia Runde unterschiedlichste Stadtmusik zum Klingen und laden das Publikum ein, die

verschiedenen Orte und deren Klangkulisse mitzugestalten.

Mo • 13. Mär • 9:30 Uhr & 11:00 Uhr

Di • 14. Mär • 9:30 Uhr & 11:00 Uhr

Mi • 15. Mär • 9:30 Uhr & 11:00 Uhr

Do • 16. Mär • 9:30 Uhr & 11:00 Uhr

Die Einladung für Ihre Schulklassen erfolgt ausschließlich über:

#### **SCHULVERWALTUNGSAMT**

Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen

+49 (0) 271 333-1449

s.riecher@siegen-wittgenstein.de

#### DAS PROGRAMM AB MÄRZ NACH ALTERSEMPFEHLUNG

#### **EMPFOHLEN AB 3 JAHREN / KIGA:**

Alle Veranstaltungen der Tanzschulen

#### **EMPFOHLEN AB 4 JAHREN / KIGA:**

Das NEINhorn, Till Eulenspiegels lustige

#### EMPFOHLEN AB 10 JAHREN / 5. KL.:

Sinfoniekonzerte der Philharmonie Südwestfalen, Willkommen im Hotel Mama, Spielplan-Präsentation 2023/2024

#### EMPFOHLEN AB 12 JAHREN / 7. KL.:

Game Music Live!

#### EMPFOHLEN AB 13 JAHREN / 8. KL.:

Meine Schwester An(n)a

#### EMPFOHLEN AB 14 JAHREN / 9. KL.:

Theater & Talk, Jenseits des Echos

#### EMPFOHLEN AB 15 JAHREN / 10. KL.:

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?, Don Quijote, Trennung frei Haus, Jedermann Reloaded

#### EMPFOHLEN AB 16 JAHREN / 11. KL.:

#### JUNGE APOLLO-PARTNER:INNEN-KLASSEN GESUCHT

Sie möchten mit Ihrer Klasse oder Gruppe öfter zu uns ins Theater kommen? Dann werden Sie Apollo-Partner:in. Dafür buchen Sie verbindlich drei Vorstellungen Ihrer Wahl und erhalten dafür viele Vorteile. Zu den Vorstellungen können kostenlose Vor- und Nachgespräche dazugebucht werden. Für Begleitpersonen ist der Eintritt als Apollo-Partner:in frei. Theaterführungen sind als Apollo-Partner:in kostenlos.

#### ANSPRECHPARTNERIN

#### HENRIETTE HEINE

heine@apollosiegen.de

+49 (0) 176 84 91 38 24

#### APOLLO-THEATER IM KLASSENZIMMER



Das Theaterstück zum Thema Essstörungen kann von Schulen für das Klassenzimmer gebucht werden.

Details, Termine und Buchungsmöglichkeiten auf: → apollosiegen.de/anna

MEINE SCHWESTER AN(N)A

Empfohlen ab 13 Jahren/8. Klasse.

Preis: 7 EUR pro Schüler:in, mindestens aber 150 EUR pro Vorstellung bei zwei Vorstellungen an einem Vormittag in einer Schule in Siegen. 175 EUR pro Vorstellung bei zwei Vorstellungen an einem Vormittag in einer Schule im Kreis Siegen-Wittgenstein und 200 EUR pro Vorstellung plus km-Geld bei zwei Vorstellungen an einem Vormittag in einer Schule außerhalb des Kreises Siegen-Wittgenstein. Bei nur einer Vorstellung an einem Vormittag wird ein Aufpreis von 75 EUR fällig. Kontaktieren Sie uns bei Problemen mit der Finanzierung, wir finden eine Lösung.



# SIEGENER SOMMER Das Beste kommt zum Schloss:

2.6.	Hagen Rether "Liebe Reloaded"	
3.6.	Spark Die klassische Band	
7.6.	Wilfried Schmickler "Es hört nicht auf!"	
10.6.	Rufus Beck "Sommernachtstraum"	
11.6.	Philharmonie Light Air français (Bläserquintett)	
15.6.	Tina Teubner Musik-Kabarett	
22.6.	N.NTheater "Die Odyssee"	
23.6.	Cara Celtic Folk & World Music	
24.6.	Swingle Singers A Cappella, London	
25.6.	Philharmonie Light Brahms & Strauss (Streichsextett)	
30.6.	Joscho Stephan Quartett Gypsy Jazz	
2.7.	Siegener Poetry Slam wird 20!	
8.7.	Mr. Leu WAITS Tribute to Tom Waits	u.v.m.









#### ESSEN & TRINKEN

### Service & Info

Wie komme ich überhaupt ins Apollo-Theater? Ist es barrierefrei? Und was mache ich danach? Alles was Sie für einen Besuch wissen müssen, finden Sie hier!

#### ANFAHRT MIT BUS UND BAHN

Vom Hauptbahnhof Siegen überqueren Sie den Bahnhofsvorplatz und folgen der Bahnhofstraße (Fußgängerzone) bis zur ersten Querstraße (Morleystraße). Das Apollo-Theater befindet sich nun rechts am Jakob-Scheiner-Platz.

#### BARRIEREFREI

Das Apollo-Theater ist barrierefrei! Bei Bedarf unterstützen wir Ihren Besuch im Apollo zusätzlich. Rufen Sie einfach unsere Theaterkasse an, die gerne mit Ihnen Ihren Besuch plant und Details bespricht.

# Kulinarisch rundum gut versorgt: Das Bariton befindet sich im Erdgeschoss des Apollo-Theaters. Das Angebot reicht von warmen und kalten Getränken über Tapas bis zu verschiedensten Hauptspeisen. Das Team des Bariton bewirtschaftet zudem die Theken während der Veranstaltungen im Apollo-Theater.

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittagstisch: täglich wechselnde Gerichte Mo-Fr 11:30 Uhr – 14:00 Uhr

Bei Abendveranstaltungen im Apollo: 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn

Telefon: (0271) 2 38 68 67
E-Mail: mail@bariton-siegen.de

#### ANFAHRT MIT DEM AUTO

Adresse für Ihr Navi: Morleystraße 1, 57072 Siegen

#### PARKEN

Das Parkhaus in der Morleystraße befindet sich direkt neben dem Apollo-Theater. Motorisierte Apollo-Besucher können bei allen Vorstellungen an der Theatergarderobe ihr Parkticket zum Preis von 2 EUR entwerten lassen - vor und nach der Veranstaltung oder in der Pause.

#### PARKHAUS-ÖFFNUNGSZEITEN:

7:00 – 24:00 Uhr
7:00 – 1:00 Uhr
7:00 – 3:00 Uhr
7:00 – 4:00 Uhr
11:00-24:00 Uhr auch feiertags

#### GARDEROBE

Aus Sicherheitsgründen ist es leider nicht möglich, Mäntel, Jacken, Schirme und große Taschen mit in die Spielstätte zu nehmen. Wir bitten um Verständnis, dass die Garderobe verpflichtend abgegeben werden muss. Für nur 1,50 EUR kümmern wir uns um die Aufbewahrung Ihrer Garderobe und ermöglichen Ihnen einen unbeschwerten Vorstellungsbesuch.

#### ROLLATOREN

Sollten Sie auf einen Rollator angewiesen sein und benötigen diesen auch im Saal, bitten wir Sie, uns dies schon beim Kartenkauf mitzuteilen. Aufgrund der ansteigenden Stuhlreihen im Saal verfügen wir nur über eine begrenzte Anzahl an Rollatorenplätzen in der ersten Reihe. Für gebuchte Plätze ab Reihe zwei muss der Rollator aus Sicherheitsgründen vor dem Saal verbleiben.

#### INDUKTIVE HÖRANLAGE

Das Apollo-Theater verfügt im großen Saal über eine induktive Höranlage. Um das Signal zu empfangen, schalten Sie Ihr Hörgerät oder Cochlea Implant (CI) bitte auf "T". Alternativ erhalten Sie gegen Kaution Empfangsgeräte an der Apollo-Theaterkasse.

#### SOCIAL MEDIA

Folgen Sie dem Apollo-Theater auf Facebook und auf Instagram. Sie bekommen Backstage-Einblicke in unsere aktuellen Apollo-Produktionen, lernen Menschen hinter den Kulissen kennen und können uns liken, teilen, kommentieren und ganz einfach mit uns in Kontakt kommen.

Facebook: facebook.de/apollosiegen
Instagram: @apollotheatersiegen.

#### CORONA-REGELN

Aktuelle Informationen finden Sie unter apollosiegen.de/corona

#### WEBSEITE

Unsere Webseite informiert Sie über Neuigkeiten, den Spielplan und bietet die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihres Lieblingssitzplatzes. Außerdem finden Sie dort alle Ansprechpartner:innen, sowie Wissenswertes zum Apollo-Theater und seiner Geschichte, zur technischen Ausstattung und zu vielen weiteren Themen.

Besuchen Sie uns unter: → apollosiegen.de

#### NEWSLETTER

Immer auf dem aktuellen Stand sein und nichts verpassen: Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter. Diesen können Sie ganz einfach auf unserer Webseite und an unserer Theaterkasse bestellen. Alle wichtigen Informationen rund um das Apollo-Theater und zu besonderen Aktionen landen so blitzschnell in Ihrem E-Mail-Postfach.

Jetzt kostenlos bestellen unter: → apollosiegen.de/newsletter

#### Vorverkaufsstellen

#### **BAD BERLEBURG**

#### **BUCHHANDLUNG MANKELMUTH**

Graf-Casimir-Str. 7, 57319 Bad Berleburg

Tel. (02751) 92 08 12 (02751) 92 08 14

#### SIEGENER ZEITUNG

Poststr. 4, 57319 Bad Berleburg

Tel. (02751) 93 68 0

#### **BAD LAASPHE**

#### TKS TOURISMUS, KUR UND STADTENTWICKLUNG BAD LAASPHE GMBH

Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe

Tel. (02752) 898

#### BETZDORF

#### **BUCHHANDLUNG MANKELMUTH**

Bahnhofstr. 11, 57518 Betzdorf

Tel. (02741) 97 00 24

#### **HACHENBURG**

#### HÄHNELSCHE BUCHHANDLUNG

Wilhelmstr. 21, 57627 Hachenburg

Tel. (02662) 75 18

www.haehnelbuch.de

#### **HERDORF**

#### **BUCHHANDLUNG BRAUN E.K.**

Hauptstr. 40, 57562 Herdorf

Tel. (02744) 9 33 63 06

www.buchhandlung-braun.de

#### SIEGEN-WEIDENAU

#### **BUCHHANDLUNG MANKELMUTH**

Hauptmarkt 16-18, 57076 Siegen

Tel. (0271) 4 85 27 41

www.mankelmuth.de

#### HILCHENBACH

#### **TOURISTIK-INFORMATION**

Markt 13, 57271 Hilchenbach

Tel. (02733) 28 81 33

#### 0133

KREUZTAL

#### **BUCHHANDLUNG MANKELMUTH**

Marburger Str. 38, 57223 Kreuztal

Tel. (02732) 55 45 41

#### **KULTURAMT KREUZTAL**

Siegener Str. 18, 57223 Kreuztal

Tel. (02732) 51 – 324

www.kreuztal-kultur.de

#### NETPHEN

#### **KULTURFORUM NETPHEN**

Amtsstr. 2 + 6, 57250 Netphen

Tel. (02738) 6 03 - 111

#### SIEGEN ZENTRUM

#### **57TICKETS (SIEGENER ZEITUNG)**

Obergraben 39, 57072 Siegen

Tel. (0271) 5 94 03 50

www.konzertkasse-siegen.de

#### MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST

Unteres Schloss 1, 57072 Siegen

Tel. (0271) 4 05 77 – 10

www.mgksiegen.de

#### ALPHA BUCHHANDLUNG SIEGEN

Sandstr. 1, 57072 Siegen

Tel. (0271) 2 32 25 14

#### UNIVERSITÄT SIEGEN

#### **BUCHHANDLUNG MANKELMUTH**

Adolf-Reichwein-Str. 10, 57076 Siegen

Tel. **(0271) 7 71 10 45** 

#### OLPE

#### DERPART REISEBÜRO RUMPFF OHG

Westfälische Str. 13, 57462 Olpe

Tel. **(02761)30 88** 

#### Weitere Spielorte im Apollo-Theater

#### Eintrittspreise

#### \* Ermäßigte Preise

Für Menschen bis 18 Jahre, Auszubildende und Studierende bis 26 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte Menschen (ab GdB50), Inhaber:innen des Siegener Ausweises und für Arbeitslose mit aktuellem Bescheid (Nachweis der Ermäßigungsberechtigung bitte in Kopie beilegen).

#### APOLLO-STUDIO

Das linke obere Foyer mit Blickrichtung zur Sieg ist unser neues Studio. Dort machen wir Einführungen und Nachgespräche und zeigen auch kleinere Studioproduktionen.

#### APOLLO-STAGE

Direkt auf der Bühne hinter dem Eisernen Vorhang ist unsere Apollo-Stage mit Platz für bis zu 150 Personen. Ganz nah dran und meistens bei freier Platzwahl.

#### APOLLO-10

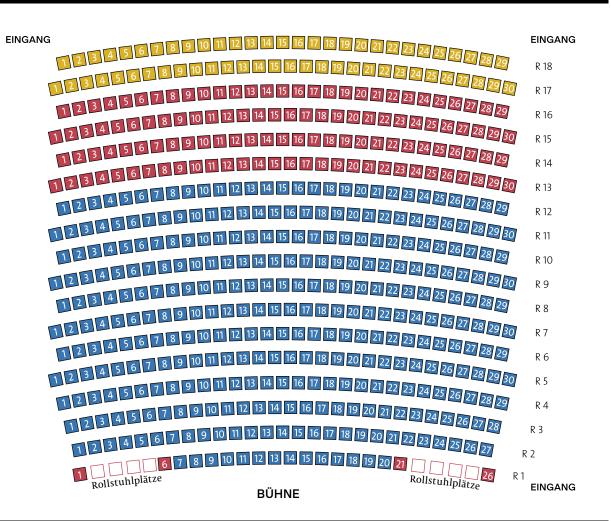
Manchmal brauchen wir die große Bühne mit allen Möglichkeiten, aber einen intimeren Zuschauerraum. Auftritt für Apollo-10. Der Saal wird dabei auf die ersten 10 bis 12 Reihen reduziert.

#### ORCHESTERGRABEN

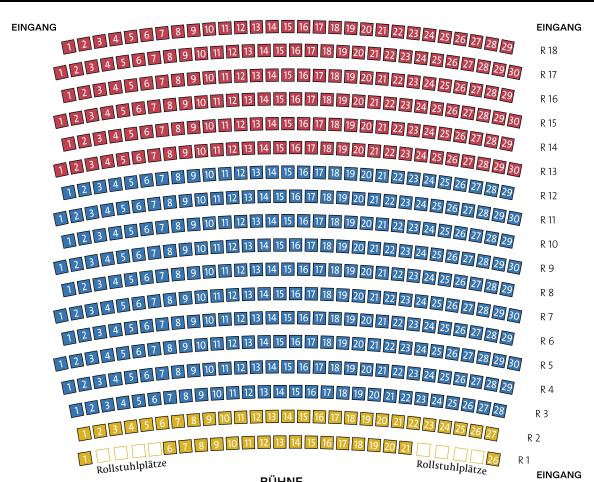
Bei den Sinfoniekonzerten wird manchmal auch der Orchestergraben zum Zuschauerraum und wir bieten dort zusätzliche Plätze in der Platz-Kategorie III an.

I				II			III		
PREISE(€) NORMAL •			ERMÄSS.	ÄSS. NORMAL • ERMÄSS.			NORMAL • ERMÄSS.		
Α	20	•	10	18	•	9	15	•	7,50
В	25	•	12	20	•	10	16	•	8
С	30	•	15	25	•	12	20	•	10
D	35	•	17	29	•	14	21	•	10,50
E	40	•	20	35	•	17	25	•	12,50
S	55	•	35	50	•	32	40	•	27 50

#### SAALPLAN THEATER



#### SAALPLAN KONZERT



#### BÜHNE

#### SITZPLATZ-/PREISKATEGORIE

Kategorie I Kategorie II Kategorie III

→ Vivi Vassileva ist die Gewinnerin des Leon-Bernstein-Awards 2023.

Mehr zum Konzert Corigliano, Ives auf

Foto: Adriana Yankulova

#### **IMPRESSUM**

Apollo-Theater Siegen Magazin 3 März-Juni 2023

Apollo-Theater Siegen e.V., Morleystraße 1, 57072 Siegen

Redaktion: Adele von Bünau, Nadine Hartmetz, Markus Steinwender (V.i.S.d.P.), Giuseppe Todaro, Eva-Maria Trütschel





Das Apollo-Magazin 4 erscheint **Ende Mai**.

Magazin kostenlos abonnieren oder als PDF downloaden?

→ apollosiegen.de/magazin







#### **Apollo-Theater Siegen**

Di – Fr 13:00 – 18:00 Uhr Sa 10:00 – 14:00 Uhr

Tel. (0271) 77 02 77 – 20

theaterkasse@apollosiegen.de



